

Das Magazin für Kinokultur in Münster

# films

OSCAR®-PREISTRÄGERIN LADY GAGA  
OSCAR®-NOMINIERTER ADAM DRIVER  
OSCAR®-PREISTRÄGER JARED LETO  
OSCAR®-PREISTRÄGER JEREMY IRONS  
OSCAR®-NOMINIERTE MIT SALMA HAYEK  
OSCAR®-PREISTRÄGER UND AL PACINO



EIN NAME, FÜR DEN ES SICH ZU TÖTEN LOHNT

# HOUSE OF GUCCI

Ein Film von RIDLEY SCOTT

INSPIRIERT VON EINER WAHREN GESCHICHTE

MUSIK HARRY GREGSON-WILLIAMS PRODUZENTEN RIDLEY SCOTT, p.g.a. GIANVINA SCOTT, p.g.a. KEVIN J. WALSH, p.g.a. MARK HUFFAM, p.g.a.  
BASIEREND AUF DEM BUCH "THE HOUSE OF GUCCI" VON SARA GAY FORDEN STORY BECKY JOHNSTON DREHBUCH BECKY JOHNSTON UND ROBERTO BENTIVEGNA REGIE RIDLEY SCOTT

MGM

AB 2. DEZEMBER IM KINO

#HouseOfGucci

12.2021  
Wunderschön — Der Schein trügt — The Matrix Resurrections — Ein Festtag — Lauras Stern  
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster

# IN WELCHEM ANDEREN KONZERTSAAL KANN MAN IM TUTU ERSCHEINEN?



## STEINWAY SPIRIO – SPIELEN & SPIELEN LASSEN.

Ob Klassik, Pop oder Jazz: Am besten klingen die größten Künstler der Welt direkt aus einem der besten Instrumente der Welt. Auf Ihrem STEINWAY SPIRIO, dem beeindruckenden Selbstspielsystem von Steinway & Sons, hören Sie die Stücke berühmter Pianistinnen und Pianisten so authentisch wie bei einem Live-Konzert. Das Schöne daran: Einen Dresscode gibt es nicht und wann Sie selbst in die Tasten greifen möchten, ist allein Ihre Entscheidung.

STEINWAY GALERIE  
MÜNSTER & OSTWESTFALEN

PIANO 85 HAUSMICKE  
Ihr Fachgeschäft seit 85 Jahren · 1935 - 2020

WOLBECKER STRASSE 62 · 48155 MÜNSTER · TEL.: 02 51/6 74 37 43  
INFO@PIANOMICKE.DE · WWW.PIANOMICKE.DE

N° 6 —

K

— 12.2021

**Keine Frage:** Unsere geliebte Heimatstadt Münster ist nicht gerade verwöhnt, wenn es um ihre Rolle als Schauplatz von Kinofilmen geht. Gut, im Fernsehen ist Münster mit gleich zwei Krimiserien ziemlich präsent an der Verbrechensfront vertreten, obwohl Axel Prahl erst gerade wieder in einer Talkshow eingeräumt (und bereut) hat, dass für den *Münster-Tatort* aus Kostengründen stets nur ganz wenige Szenen vor Ort gedreht werden.

Auf der Kinoleinwand ist die Präsenz der Stadt jedoch mehr als überschaubar. Doch wer wenig hat, weiß das Wenige umso mehr zu schätzen. So drückt Münster seine TV-Kommissare und seinen TV-Privatdetektiv deutlich herzlicher und kräftiger als andere Städte sowas tun an die wohlwollende westfälische Brust, und der im Grunde einzige Kinofilm, der Münster jenseits der Stippvisitenhaftigkeit als alleinigen Schauplatz hat, ist in den inzwischen über 50 Jahren seit seiner Entstehung zum weihnachtlichen Kult-Event geworden: Alle Jahre wieder *Alle Jahre wieder* im Schloßtheater, was auf den beiden übernächsten Seiten ausführlich gewürdigt wird.

Aber auch in einem diesen Monat anlaufenden Kino-Werk kann man wohl – wenn auch nur mikroskopische – Münster-Spuren entdecken: Für *Annette*, den neuen bizarren bzw. surrealen Film des französischen Bilderstürmers Leos Carax, der in Cannes jüngst mit dem Regiepreis ausgezeichnet wurde, gab es vor zwei Jahren einen Tag lang Dreharbeiten in der Stadt, wobei das Gebäude der LVM-Versicherung am Kolde-Ring als Polizeipräsidium von Los Angeles erhalten musste, fürwahr eine schauspielerische Herausforderung. Mal sehen, wie viel davon im fertigen Film noch zu entdecken ist.

*Annette* ist ein waschechtes Leinwand-Musical, das heißt, es wird viel gesungen und auch getanzt, wenn es sich auch eher um ein Singspiel der weniger fröhlich-unbeschwertten Sorte handelt und es eher stürmisch bis tragisch zugeht. Nachdem Musicals im Kino in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts aus der Mode gekommen zu sein schienen, hat in den letzten Jahren so etwas wie eine Renaissance stattgefunden, man denke nur an *High School Musical*, *Moulin Rouge*, *La La Land*, *Mamma Mia!*, *Les Misérables*, *Mary Poppins' Rückkehr* und, ja nun, *Cats* oder auch das deutsche Eigenwächs *Ich war noch niemals in New York*. Diesem Trend entsprechend ist *Annette* beileibe nicht das einzige Musical, das derzeit oder in Kürze in unseren Kinos zu sehen ist, denn dazu zählen auch Disneys jüngster Animationsfilm *Encanto* und Steven Spielbergs mit Spannung erwartete Neuverfilmung des Klassikers *West Side Story*.

Ich hoffe, wir sehen uns auch im nächsten Jahr, in alter oder in neuer Frische. Münster sollte das schaffen. Wie alle Jahre wieder ...

Viel Spaß im Kino.

## Editorial

Seite 3

## Story

Seite 6 + 7

## Filme Neustarts

Seite 8 – 37

Seite 44 – 53

## films quiz

Seite 36

## Familie & Kinder

Seite 38 – 42

## Die Linse

Seite 48

## Kino Kultur Events

Seite 54 – 59

## Theater Münster

Seite 60 + 61

## Kalender

Seite 62 – 64

## Adventskalender

Seite 65

## Impressum

Seite 66

## Filme A–Z

Adam .....	16
Aline – The Voice of Love .....	32
Alle Jahre wieder .....	6
Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel .....	40
Amour fou .....	48
André Rieu: Christmas with André .....	52
Annette .....	22
Aretha Franklin – Amazing Grace .....	44
Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984–1992 .....	48

Berlin's Jewish Museum – A Personal Tour with Daniel Libeskind   Das jüdische Museum in Berlin – Zwischen den Zeilen .....	50
Das brennende Herz .....	57
Cathedrals of Culture   Renzo Piano – An Architect for Santander .....	50
Caveman .....	28
Clifford der große rote Hund .....	41
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel .....	43
Drive My Car .....	34
Encanto .....	43
Elise und das vergessene Weihnachtsfest .....	43
Ein Festtag .....	30
Flussfahrt mit Huhn .....	42
Der Grinch .....	41
Das Grüffelo-Doppel .....	40
Gunpowder Milkshake .....	26
Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich .....	25
House of Gucci .....	8
It's Christmas – Weihnachten mit Jonas Kaufmann .....	59
John Williams live in Vienna .....	53
Der Kaufmann von Venedig .....	48
Lamb .....	45
Lauras Stern .....	38
Lene und die Geister des Waldes .....	42
The Lost Leonardo .....	35
The Matrix Resurrections .....	37
Meine schöne innere Sonne .....	44
Monte Verità – Der Rausch der Freiheit .....	24
Morgen, Findus, wird's was geben .....	43
Mulholland Drive .....	53
Die neue Nationalgalerie   Regular or Super: Views on Mies van der Rohe ..	50
Nicht ohne uns! .....	13
Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle .....	17
One Cut of the Dead .....	45
Parallele Mütter .....	45
Plan A – Was würdest Du tun? .....	13
Santa & Co. .....	40
Der Schein trügt .....	20
Das Schwarze Quadrat .....	10
Sissi .....	56
The Sparks Brothers .....	45
Spencer .....	53
Spider-Man: No Way Home .....	26
Spitzbergen – auf Expedition in der Arktis .....	52
Teufelsland .....	48
Tod auf dem Nil .....	53
Total Recall .....	53
Vater – Otac .....	12
Weekend .....	48
Weihnachten im Zaubereulenwald .....	40
Die Weihnachtsgeschichte .....	40
West Side Story .....	14
Why Are We (Not) Creative? .....	44
Wunderschön .....	18
Die Zähmung der Bäume .....	26



Wunderschön – Seite 18



The Matrix Resurrections – Seite 37



Lauras Stern – Seite 38

... und viele mehr!



Wir wünschen Ihnen  
ein frohes und gesundes  
Weihnachtsfest

AUX CHOCOLATS

Königsstraße  Münster

www.AUX-CHOCOLATS.de

# „Alle Jahre wieder“ in Münster

## Der Film, die Ausstellung und das Buch



Ulrich Schamonis Spielfilmklassiker *Alle Jahre wieder*, im Herbst und Winter 1966/67 in Münster gedreht und mit vielen Münsteranern besetzt, ist ein wichtiges Stück städtischer Kulturgeschichte. Seit 24 Jahren läuft er regelmäßig und mit viel Resonanz zur Weihnachtszeit im filmclub münster im Schloßtheater. **In diesem Jahr soll bei sieben Aufführungen des Films im Schloßtheater die 10.000-Besucher\*innen-Grenze durchbrochen werden!**



Der Film erzählt vom Werbetexter Hannes Lücke, der wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit aus Frankfurt nach Münster fährt, um das Fest mit der entfremdeten Ehefrau und seinen zwei Kindern zu verbringen. Während seine junge Freundin, mit der sich Hannes heimlich im Hotel einquartiert hat, die Stadt und ihre „Kärle un Köppe“ erkundet, trinkt der einstige Flak-helfer mit den in die Jahre gekommenen Kumpels auf die „alten Zeiten“. Dabei wird deutlich, dass Hannes der anstehenden Entscheidung zwischen Frau und Freundin ausweichen will.

Regisseur Schamoni, selbst in Münster aufgewachsen, hat mit *Alle Jahre wieder* ein einzigartiges Stadtporträt am Vorabend der sich anbahnenden 68er-Bewegung geschaffen. Der Regisseur lichtet die Plätze und Gebäude der Stadt ab, ihre Kneipen und Kirchen. (Fast) nichts wird mitgebracht, die Stadt wird zur Requisite. Vor allem aber interessiert sich Schamoni für die Münsteraner\*innen: Hauptdarsteller Hans Dieter Schwarze stammt ebenso von hier wie die Musiklehrer, Kneipiers und Museumsführer, die sich alle quasi selbst spielen. Der münsteraner „Heimatfilm“ besitzt nicht nur in Westfalen Kultstatus, sondern hat auch außerhalb viele Fans: *Alle Jahre wieder* wurde u.a. mit den *Silbernen Bären* der Berlinale und drei Bundesfilmpreisen ausgezeichnet.

Allen, denen das Filmeschauen nicht reicht und die mehr erfahren wollen über dieses ganz besondere Stück Stadtkultur, denen sei in diesem Winter noch etwas anderes ans Filmfan-Herz gelegt: **Das Stadtmuseum zeigt zur Zeit die Ausstellung „Alle Jahre wieder in Münster“.** Anhand von Photos, Tönen, Texten und Filmausschnitten können sich die Besucher\*innen auf eine multimediale Zeitreise zu ganz besonderen Schauplätzen in unserer Stadt begeben, an denen in Münster einst großes Kino entstanden ist.

Photos: Verleih (1) / Thorsten Hennig-Thurau (2) / Maris Hartmanis (3)



**Das Herzstück der Ausstellung sind Photoaufnahmen**, bei denen Münster-Stars und Prominente wie Götz Alsmann, Christoph Tiemann und Steffi Stephan ebenso wie Marina Weisband und Joana Heinen zusammen mit Hoteliers, Gastwirten, Stadtschreibern, Küstern, Museumsdirektoren und „normalen“ Bürgern in die Fußstapfen der Schauspieler von damals treten und Schlüsselszenen des Films nachstellen. Die Ausstellung „Alle Jahre wieder in Münster“ stellt diesen Aufnahmen die historischen Filmszenen von vor fünf Jahrzehnten gegenüber. **Daraus ergibt sich ein Rundgang im Museum von Drehort zu Drehort durch die Geschichte der Stadt und des Films.** Man sieht, was (und wer) in der Stadt zeitlos ist und was nun ganz anders. Dazu gibt es historische Besonderheiten, so das Originaldrehbuch mit den handschriftlichen Anmerkungen des Hauptdarstellers.



Wer nach Film und Ausstellung weiterhin neugierig ist in Sachen „Alle Jahre wieder“, dem sei das Buch zur Ausstellung empfohlen: *Alle Jahre wieder in Münster: Ein filmischer Stadtrundgang* enthält alle „Damals/Heute“-Photographien aus der Ausstellung und ergänzt diese um **Texte zu Plätzen und Menschen – und Geschichten über die Spurensuche und dabei gemachte Entdeckungen.** Wie war das Leben im Münster in den 1960ern, wie stand es um das deutsche Kino damals und wer war *Alle Jahre wieder*-Regisseur Ulrich Schamoni? Das Buch lässt seine Leser\*innen auf 350 Seiten Münster im Wandel der Zeiten erleben, vom heimischen Sofa aus oder unter den Arm geklemmt an den Drehorten selbst.

*Aufführungen des Films ALLE JAHRE WIEDER im filmclub münster (Schloßtheater)*

Sonntag, 28. November | 11:00 Uhr  
 Sonntag, 5. Dezember | 11:00 Uhr  
 Mittwoch, 8. Dezember | 19:00 Uhr  
 Sonntag, 12. Dezember | 11:00 Uhr  
 Montag, 13. Dezember | 19:00 Uhr  
 Sonntag, 19. Dezember | 11:00 Uhr  
 Mittwoch, 22. Dezember | 19:00 Uhr

**Die Ausstellung ALLE JAHRE WIEDER IN MÜNSTER: DIE STADT & DER FILM** kann vom 27. November 2021 bis zum 28. Februar 2022 im Stadtmuseum Münster besichtigt werden. Der Eintritt ins Museum ist kostenlos. Zudem werden an verschiedenen Tagen Führungen durch die Ausstellung angeboten.

**Das Buch ALLE JAHRE WIEDER IN MÜNSTER** ist im Aschendorff Verlag erschienen. (354 Seiten, 24,90 Euro)

# Schwarze Witwe Gaga

## House of Gucci

— ab 2.12. im Cineplex  
— Preview: Mi 1.12. um 20.00 Uhr

»Es ist der Stoff, aus dem die Sensationen sind, wie geschaffen für ein Drehbuch in Hollywood.« Das schrieb DER SPIEGEL bereits vor 25 Jahren über die Intrigen und Machenschaften in der Millionärs-Familie Gucci aus Florenz mit ihrem noblen Mode-Imperium der sündhaft teuren Accessoires – jetzt hat sich diese Prophezeiung endlich erfüllt: Hollywood hat in der Tat zugeschlagen, und kein Geringerer als Ridley Scott ist der Regisseur. Ein Mode-Film von Ridley Scott, wie wir in den letzten Jahren so einige im Kino erleben konnten (*Coco Chanel*; *Dior und ich*; *Prêt-à-Porter*; *Der Teufel trägt Prada*; *Yves Saint Laurent*; *Der seidene Faden*)? Keineswegs, denn beim Macher von *Gladiator*, *Alien*, *Hannibal* oder *The Last Duel* rascheln keine Seide und kein Chiffon, da klimpern nicht vornehm die Klunker, hier töten Blicke, spritzen Gift und Galle – und am Ende ist es Blut. Denn nicht von ungefähr heißt das Buch, auf dem der Film basiert, mit vollem Titel *The House of Gucci – A Sensational Story of Murder, Madness, Glamour, and Greed*. Über allem aber schwebt eine ganz andere Frage: Überzeugt Lady Gaga auch in einem Film, in dem sie nicht singt?



Das 1921 in Florenz von Guccio Gucci gegründete Modehaus gilt vielleicht nicht als das eleganteste und feinste, hat aber als Inbegriff von überflüssigem Luxus und teurem Überfluss eine ganze Familie unermesslich reich gemacht. Ein selbstbewusstes (um nicht zu sagen arrogantes) Credo der Guccis, die ihren Reichtum offen auslebten, lautete: „Sie werden sich noch an unseren Sachen erfreuen, wenn Sie den Preis längst vergessen haben!“. Je mehr die Firmenanteile unter den Söhnen

des Gründers und von denen wieder unter ihren Nachkommen aufgeteilt wurden, desto vehementer wurden aber auch die Spannungen und Streitigkeiten unter den Guccis, jeder trug sinnbildlich immer einen Dolch im Gewande, alle verklagten sich, jeder intrigierte gegen jeden, Bruder gegen Bruder, Vater gegen Sohn, Onkel gegen Neffen, Ehefrau gegen Ehemann. Eine Insiderin meinte dazu: „Mit einem Gucci zu leben ist, wie täglich bei den Borgias zu speisen!“.



Seinen Höhepunkt erreicht das Gucci-Familiendrama am 27. März 1995, als der Enkel des Firmengründers und damalige Chef des Modehauses, der 46-jährige Maurizio Gucci, in Mailand gegen halb neun auf dem Weg in sein Büro vor dem Gebäude durch zwei Schüsse in den Kopf getötet wird – die beiden Täter, offensichtlich Auftragskiller, entkommen im dichten Morgenverkehr. Bei den weltweiten Ermittlungen gehören Markenpiraten, gegen die die Firma Gucci vorgegangen ist, ebenso zu den Verdächtigen wie die Glücksspiel-Mafia, doch Maurizios Lebensgefährtin Paola Franchi fordert die Polizei auf, nicht in weiter Ferne, sondern ganz in der Nähe zu suchen: Bei der Ex-Ehefrau des Toten, von der er sich nach 22 Jahren scheiden ließ und die nun befürchtet, Gucci würde die Reste seines Vermögens und damit das Erbe ihrer Kinder mit anderen Frauen verschleudern. Und tatsächlich: Knapp zwei Jahre nach der Tat und nach

unzähligen abgehörten Telefonaten wird Patrizia Reggiani, geschiedene Gucci, verhaftet und wegen Anstiftung zum Mord zu 29 Jahren Gefängnis verurteilt. Wegen guter Führung wird die fortan nur noch *Die Schwarze Witwe* titulierte Reggiani aber schon nach 16 Jahren wieder entlassen, sie streitet bis heute jede Beziehung zu den Killern ab und belastet stattdessen ihre ehemalige Freundin und Wahrsagerin Pina. Im Gucci-Konzern hat heute kein Familienmitglied mehr das Sagen, die Firma gehört jetzt ausländischen Investoren ...

**House of Gucci – USA 2021 – Regie: Ridley Scott – Drehbuch: Roberto Bentivegna, nach dem Buch von Sara Gay Forden – Kamera: Dariusz Wolski – Musik: Harry Gregson-Williams • Mit Lady Gaga (Patrizia Reggiani), Adam Driver (Maurizio Gucci), Jared Leto (Paolo Gucci), Al Pacino (Aldo Gucci), Jeremy Irons (Rodolfo Gucci), Salma Hayek (Pina Auriemma), Camille Cottin (Paola Franchi), Mădălina Diana Ghenea (Sophia Loren), Reeve Carney (Tom Ford) u.a. – 157 Minuten**



# Das SCHWARZE QUADRAT

Ist das Kunst oder ist das weg?



## Kunst kommt von Klauen

Das Schwarze Quadrat

— ab 2.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— Kino mit Seniorenrat: Di 7.12. um 16.00 Uhr

Die Kunsträuber Vincent und Nils sind kurz vor dem Ziel: In ihrer Kreuzfahrt-Kabine liegt das 60 Millionen Dollar teure Gemälde *Das Schwarze Quadrat* von Kasimir Malewitsch, das sie an Bord ihrem Auftraggeber übergeben sollen. Sie haben vorher nur noch einen kleinen unvorhergesehenen Termin, und zwar auf der Showbühne des Schiffes. Während sie sich durch ihr Programm als Elvis- und David-Bowie-Imitatoren quälen, nutzen Unbekannte die Gelegenheit und stehlen das Bild ...! Vincent, der verhinderte



Maler, fertigt mit etwas eigenwilligen Methoden eine exakte Kopie des Malewitsch an – und als auch die abhanden kommt, gleich noch eine zweite. Währenddessen zieht sich die Schlinge um das Gauner-Duo zu: Nils wird enttarnt, und Vincent merkt vor lauter Verliebtheit nicht, dass seine Bekanntschaft von der Bordbar, die ungemein kunstsinnige Martha, nur deshalb seine Nähe sucht und ihm Modell sitzt, weil auch sie nur eines will – *Das Schwarze Quadrat* ...

**Das Schwarze Quadrat – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Peter Meister – Kamera: Felix Novo de Oliveira Musik: Andreas Lucas • Mit Bernhard Schütz (Vincent), Jacob Matschenz (Nils), Sandra Hüller (Martha), Victoria Trauttmansdorff (Helen), Pheline Roggan (Mia) – 105 Minuten**

# SCHÖNER ~~WUHNEN~~ LEBEN IN MÜNSTER!

Entdecke unsere grünen Produkte und mach mit:  
[www.stadtwerke-muenster.de](http://www.stadtwerke-muenster.de)



## LOOPmünster

LOOPmünster ist unser umweltfreundliches und unkompliziertes Nahverkehrs-Projekt in Münsters Süden. LOOPmünster wird bequem per App bestellt, kann mit jedem Busticket genutzt werden und fährt flexibel ohne festen Fahrplan.



Stadtwerke Münster

## Gegen alle Zweifel

Vater – Otac

— ab 2.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— mit Regisseur Srđan Golubović: Sa 4.12. um 19.00 Uhr

Der serbische Regisseur und Drehbuchautor Srđan Golubović schickt in seinem schmerzhaft realistischen, großartig fotografierten Film einen Vater auf eine schicksalhafte Reise: Er unternimmt einen 300 Kilometer langen, zerstörerischen Gewaltmarsch in die Hauptstadt, um für seine Kinder zu kämpfen. OTAC ist eine schonungslos aufrichtige Mischung aus Roadmovie, Drama und Gesellschaftskritik, die soziale Ungerechtigkeit und ein verdorbenes politisches System anprangert. Dafür gab's auf der Berlinale 2020 den Panorama-Publikumspreis und den Preis der Ökumenischen Jury.

Nachdem Nikolas Frau einen Selbstmordversuch unternommen hat, werden dem Gelegenheitsarbeiter seine beiden Kinder weggenommen und bei Pflegeeltern untergebracht, zunächst angeblich



vorübergehend. Doch nach einer Begutachtung der Wohnverhältnisse befindet der Leiter des Sozialamts des kleinen serbischen Dorfes, Nikola sei zu arm, um ein angemessenes Lebensumfeld für die Kinder zu gewährleisten. Der zurückhaltende Mann beschließt, eine Beschwerde beim Ministerium für Soziales in Belgrad einzulegen. Die 300 Kilometer dorthin will er zu Fuß zurückzulegen ...

**Otac – Serbien 2020 – Regie: Srđan Golubović – Drehbuch: Srđan Golubović, Ognjen Svililić und Srđan Koljević – Kamera: Aleksandar Ilić • Mit Goran Bogdan (Nikola), Boris Isaković (Vasiljević), Nada Sargin (Biljana) u.a. – 119 Minuten**

## Auge um Auge

Plan A – Was würdest Du tun?

— ab 9.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— Premiere: Live-Gespräch mit August Diehl und weiteren Gästen  
Do 9.12. um 19.00 Uhr

1945 plant eine Gruppe Holocaust-Überlebender die größte Racheaktion der Geschichte: Für jeden ermordeten Juden soll ein Deutscher sterben. Eine unfassbare, beinahe unbekannte, wahre Geschichte, die gleichermaßen berührt und schockiert.

Der jüdische Deutsche Max kehrt nach dem Zweiten Weltkrieg zurück nach Hause. Als er erfährt, dass Frau und Kind ermordet wurden, steht sein Entschluss fest: Er bleibt im Land und schließt sich der Untergrundorganisation Nakam an, das biblische Wort für Rache. In den Ruinen von Nürnberg versucht er, die Wasserwerke zu infiltrieren, denn der Plan der jüdischen Rächer sieht vor, das Wasser zu vergiften und so möglichst viele Menschen zu töten ...

**Tochnit Aleph – Israel / Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Yoav & Doron Paz – Kamera: Moshe Mishali – Musik: Tal Yardeni • Mit August Diehl (Max), Sylvia Hoeks (Anna), Michael Aloni (Michael), Nikolai Kinski (Tzvi) u.a. – 109 Minuten**

## Ängste & Träume

Nicht ohne uns!

— mit Vamos e. V. - Klappe auf für #Menschenrechtebewegung!  
Mi 8.12. um 18.00 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste



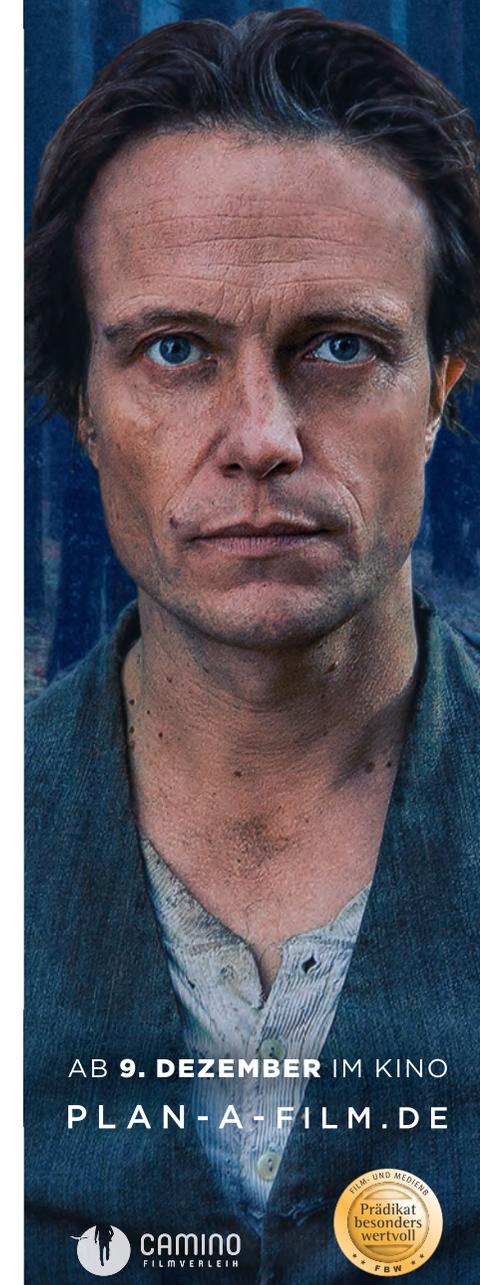
**Nicht ohne uns! – Deutschland 2016 – Regie und Drehbuch: Sigrid Klausman – 87 Minuten**

Für ihren Dokumentarfilm NICHT OHNE UNS! bereiste Filmemacherin Sigrid Klausman 15 Länder auf fünf Kontinenten und gab insgesamt 16 Kindern eine Stimme. Sie alle sind unterschiedlichster sozialer Herkunft – manche von ihnen wachsen in privilegierten westlichen Ländern auf, andere in armen Gebieten Afrikas oder Asiens, müssen Kinderarbeit, Krieg und Prostitution erleben. Sie alle haben die Sorge um den Planeten, um die Natur und die Sehnsucht nach Sicherheit, Frieden, Freundschaft und Glück gemeinsam. Deswegen wollen sie uns alle dazu ermuntern, die Umwelt zu erhalten, wollen die Welt voller Neugier und Bildungshunger zum Besseren verändern.

# PLAN A

“AUGUST DIEHL SPIELT GRANDIOS! GETRIEBEN UND VERLOREN ZUGLEICH.”

KINO KINO



AB 9. DEZEMBER IM KINO  
PLAN-A-FILM.DE

CAMINO  
FILMVERLEIH



70<sup>th</sup> Internationale Filmfestspiele Berlin  
Panorama  
Gewinner Publikumspreis  
Preis der Ökumenischen Jury

„Ein fantastischer Film“  
Focus Magazin

Ein Film von Srđan Golubović

GORAN BOGDAN, BORIS ISAKOVIĆ, NADA SARGIN, MILICA JANJEŠKI, MIHAIREM HANZIĆ, AJLA SANTIĆ, VAHID OZANKOVIĆ, MILAN MARIĆ, NIKOLA RAKOČEVIĆ  
SOUND MIX AND RECORDIST BRUNO TARRIÈRE • SOUND DESIGNERS ERIK MISCHLEW, CIRIJA FLEIG • COSTUME DESIGNER LJILJANA PETROVIĆ • PRODUCTION DESIGNER GORAN JOKSIMOVIĆ • EDITOR PETAR MARKOVIĆ • DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY ALEKSANDAR ILIĆ • EXECUTIVE PRODUCER IGOR KEČMAN  
CO-PRODUCERS MENOLF ZURHORST, OLIVIER PERE, REMI BOBAH • WRITTEN BY SRĐAN GOLUBOVIĆ, OGNJEN SVILILIĆ • PRODUCERS JELENA MITROVIĆ, CRODOR KILAR, ALEXANDER RIS, MARC BASCHET, DANIS TANOVIĆ, BORIS T. MATIĆ, LANA MATIĆ, DANIJEL HOĆEVAR, AMIRA BAKŠIĆ ČAMO, ADIS DIAPO • DIRECTOR SRĐAN GOLUBOVIĆ

AB 2. DEZEMBER IM KINO



# Immer nie zufrieden

## Wunderschön

— ab 16.12. im Cineplex  
— Preview: Mi 15.12. um 20.00 Uhr

In ihrem dritten Film als Regisseurin und Drehbuchautorin beweist die Schauspielerin Karoline Herfurth nach *SMS für Dich* und *Sweethearts* erneut ihre Souveränität sowohl vor als auch hinter der Kamera und kann mit einem ehrlichen, hoffnungsvollen und komischen Film nah am Leben punkten. Alles begann damit, dass Herfurth sich die Frage stellte: „Warum sind eigentlich Frauen, die doch so unglaublich komplexe und tolle Wesen sind, immer mit ihrem Körper und ihrem Aussehen unzufrieden?“ Daraus hat sich dann schließlich ein Episodenfilm zum Thema weibliche Selbstwahrnehmung und permanenter Optimierungswahn mit fünf Heldinnen in jedwedem Alter entwickelt ...

Frauke (59) findet sich kurz vor der 60 nicht mehr begehrt, was sie vor allem am Verhalten ihres Mannes Wolfi abliest. Der sieht sie kaum noch an, und unternehmen will er auch nichts Neues mehr mit ihr. Soll es das jetzt gewesen sein? Darf man ab 60 nur noch verschrumpelt in der Ecke liegen? Frauke beschließt, ihr Leben und ihren Selbstwert nicht mehr von ihrem Ehemann oder den erwachsenen Kindern abhängig zu machen und beginnt eine Suche nach sich selbst, die die ganze Familie durcheinanderbringt.



Sonja (35) ist mit Fraukes Sohn Milan verheiratet und Mutter von zwei kleinen Kindern. Seit den Schwangerschaften ist ihr Körper ein Problem für sie – mit diesem „Trümmerfeld“ will sie sich nicht abfinden. Angesichts von all den perfekten Müttern, die da draußen scheinbar diszipliniert, sexy und glücklich herumlaufen, setzt Sonja sich selbst unter Druck. Sie will ihren alten Körper zurück und wieder arbeiten, Vollzeit. Doch ist das wirklich ihr Ziel?

Julie (24) ist Fraukes Tochter und ein mäßig erfolgreiches Model. Verbissen versucht sie, ihren Körper nach dem Idealbild der Branche zu formen. Mit Hun-

gern, Sport und Tabletten kämpft sie sich nach oben auf den Laufsteg. Bis zur totalen Erschöpfung. Leyla (15) ist überzeugt davon, dass sie mit viel weniger Körpergewicht wesentlich glücklicher wäre. In der Schule muss sie sich mit dem Spitznamen „Quasimodo“ rumschlagen, zu Hause mit ihrer superschlanken, erfolgreichen Mutter, die Leyla mit „healthy food“ „unterstützen“ möchte. Durch eine Projektwoche in der Schule traut sich Leyla, endlich ihrer geheimen Leidenschaft nachzugehen, dem Baseballspielen. Das stärkt sie zunächst, doch als Mitspieler Ben sich in sie verliebt, macht Leyla das erneut wegen ihres Gewichts zu schaffen. Wie kann er sie ernsthaft schön finden?

Vicky (38) ist Lehrerin an Leylas Schule und Sonjas beste Freundin. Nicht nur Sonja wird von Vicky herausgefordert, sich von alten Rollenmustern zu befreien und das Leben, die Liebe und die Gesellschaft neu zu überdenken. Auch ihre anfänglich genervten Schüler will Vicky dazu inspirieren, sich von äußeren Erwartungen zu lösen. Vielleicht kann damit wenigstens die nächste Generation auf Augenhöhe zusammenleben, womöglich sogar in der Liebe. Sie selbst wird das definitiv nicht mehr erleben. An dieser Einstellung beziehungsweise diesem Fakt, wie Vicky es nennt, kämpft sich der neue Lehrerkollege Franz ab, der Vicky wirklich wahnsinnig toll findet ...

**Wunderschön – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Karoline Herfurth – Co-Autorinnen: Monika Fäßler & Lena Stahl – Kamera: Daniel Gottschalk – Musik: Annette Focks • Mit Karoline Herfurth (Sonja), Nora Tschirner (Vicky), Martina Gedeck (Frauke), Emilia Schüle (Julie), Dilara Aylin Ziem (Leyla), Joachim Król (Wolfi), Friedrich Mücke (Milan), Maximilian Brückner (Franz), Melika Foroutan (Leylas Mutter) u.a. – 109 Minuten**

NORA TSCHIRNER MARTINA GEDECK EMILIA SCHÜLE KAROLINE HERFURTH DILARA AYLIN ZIEM JOACHIM KRÓL FRIEDRICH MÜCKE MAXIMILIAN BRÜCKNER LUNA ARWEN KRÜGER



# Wunderschön

EIN FILM VON KAROLINE HERFURTH

WARNER BROS. PICTURES PRÄSENTIERT EINE PRODUKTION VON HELLINGER/DOLL UND WARNER BROS. FILM PRODUCTIONS GERMANY „WUNDERSCHÖN“  
MIT NORA TSCHIRNER MARTINA GEDECK EMILIA SCHÜLE DILARA AYLIN ZIEM KAROLINE HERFURTH JOACHIM KRÓL FRIEDRICH MÜCKE MAXIMILIAN BRÜCKNER BEN LITVINSCHUH MELIKA FOROUTAN UND LUNA ARWEN KRÜGER CASTING DANIELA TOLKEN FRANZESKA SCHLATTNER  
MASKENBILD SABINE SCHUMANN KOSTÜMBILD GIOIA RASPE SZENEHÖR CHRISTIAN M. GOLDBECK TON RAINER GERLACH SOUND POST PRODUCTION WAVEFRONT STUDIOS ABSCHNITTREDAKTOR CHRISTOPH MERKELE MUSIK ANNETTE FOCKS SCHNITT LINDA BOSCH HILFSSETZUNGS DANIEL GOTTSCHALK  
PRODUKTIONSLEITUNG GERNOT SPRENGER HERSTELLUNGSLEITUNG MARK WÖLTING DREHBUCH LENA STAHL MONIKA FÄSSLER KAROLINE HERFURTH CREATIVE PRODUCER NORA TSCHIRNER PRODUZENTEN LÖTHAR HELLINGER & CHRISTOPHER DOLL REGIE KAROLINE HERFURTH  
© 2021 Warner Bros. Entertainment GmbH

AB 16. DEZEMBER IM KINO



# Heiliger Bimbam

## Der Schein trügt

— ab 16.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— mit Regisseur Srđan Dragojević: Sa 18.12. um 19.00 Uhr

Man muss schon lange suchen, um zur Zeit im Kino eine vergleichbar wilde Farce oder deftige Satire zu finden wie diesen jüngsten Film des serbischen Regisseurs Srđan Dragojević, in der nicht nur Politik, Kunst und Glaube ihr Fett wegkriegen, sondern so gut wie alles, was ihm vor die Flinte bzw. die Kamera kommt. Man amüsiert sich köstlich und ohne Pause angesichts der originellen bis haarsträubenden Einfälle, die der anarchisch-märchenhafte Film in seinem Handlungsstrang aneinanderreihet, ohne dabei seinen Anspruch auf einen historisch-zeitkritischen Blick zu verlieren. Dragojević gelingt nichts weniger als eine so furiose wie groteske Bestandsaufnahme der postkommunistischen Gesellschaft und des Kapitalismus, eine hinterlistige, sehr schlaue doppelte Abrechnung. Aber dieser Anspruch wird einem hier nicht brachial reingewürgt, er manifestiert sich ganz von selbst, hinter dem Lachen. So soll es sein!



Niemand kann es sich erklären, aber nach einem Kurzschluss zielt plötzlich ein leuchtender Heiligenschein das Haupt des armen Schluckers Stojan. Der biedere Familienvater wird daraufhin zur Attraktion der Nachbarschaft, doch seine Frau Nada ist von dem Trubel bald genervt: Der Heiligenschein muss verschwinden. Eine Mütze ist leider keine Dauerlösung, auch gründliches Haarewaschen bringt nichts. Jetzt kann nur noch eines gegen das heilige Ding helfen: verschärftes Sündigen. Also ackert sich Stojan durch die sieben Todsünden von der Völlerei bis zum Ehebruch, doch es strahlt weiter über ihm. Schließlich findet er Gefallen an der Grausamkeit – und nicht nur er: Je brutaler, herzloser und korrupter Stojan wird, desto bereitwilliger wird er von allen als moralische Instanz akzeptiert. Acht Jahre später hat er es zum Gefängnisdirektor geschafft, als ihm ein neues „Wunder“ über den Weg läuft: Der einsitzende Raubmörder Gojko, der behauptet, er könne mit seinem Handy in den Himmel telefonieren, verwandelt sich eines Nachts in seiner Zelle in ein neugebo-



renes Baby – Fingerabdrücke und ein DNA-Abgleich bestätigen: es handelt sich um Gojko. 25 Jahre später ist Stojan zum Präsidenten aufgestiegen, und aus dem Baby ist der Kunststudent Papic geworden, der nach langen Bemühungen endlich ein Bild an eine hippe Galerie verkaufen kann. Und beim Betrachten des sonderbaren Kunstwerks offenbart sich ein weiteres Wunder: Papics Kunst vermag durch reines Anschauen den Hunger der Betrachter zu stillen! Die Nachricht verbreitet sich auf der ganzen Welt wie ein Lauffeuer, die UNESCO sieht hier eine einmalige Möglichkeit, den Hunger vieler Menschen zu beenden, die Kunstkritik spielt verrückt und ruft eine neue Epoche aus. Und Präsident Stojan will die Sache benutzen, um sich die Taschen zu füllen ...

**Nebesa (dt. Himmel) – Serbien 2021 – Regie: Srđan Dragojević – Drehbuch: Srđan Dragojević und Marcel Aymé – Kamera: Dušan Joksimović – Musik: Aleksandar Buzadžić und Igor Perović • Mit Goran Navojec (Stojan), Ksenija Marinković (Nada), Nataša Marković (Julija), Bojan Navojec (Gojko) u.a. – 127 Minuten**

»Kluge wie witzige  
und mindestens ebenso  
vielschichtige Wundertüte.«

KINO-ZEIT.DE

»Eine wilde Raserei  
über mehr als  
Stock und Stein.«

PLAYER

»Erstklassige Filmkunst.« – CINEUROPA



NACH PARADA DER NEUE FILM VON SRĐJAN DRAGOJEVIĆ

# DER SCHEIN TRÜGT



AB 16. DEZEMBER IM KINO

DELRITUM MAJA DE. FICTION SEKTOR FILM FORUM LJUBLJANA STUDIO DIM MONTENEGRO MAX FILM-KINO NOVI FILM DEUTSCHER FILMFÖRDERFONDS ZDF ARTE VIBA FILM LJUBLJANA UNITED MEDIA LAGUNA  
IN COOPERATION WITH EURIMAGES FILM CENTRE SERBIA MINISTARSTVO KULTURE SRBIJA MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG NORTH MACEDONIAN FILM AGENCY SLOVENIAN FILM CENTER CROATIAN AUDIOVISUAL CENTRE FILM CENTRE OF MONTENEGRO SARAJEVO CINEMA FUND PRESENTS „DER SCHEIN TRÜGT“  
WITH GORAN NAVOJEC KSENJIA MARINKOVIĆ MILOŠ SAMOILJ BOJAN NAVOJEC NATASA MARKOVIĆ SANA KOSTIĆ RADOŠLAV MILENKOVIĆ SRĐJAN DRAGOJEVIĆ ANA MANDIĆ NELA MIHAILOVIĆ NIKOLA PEJAKOVIĆ MILOŠ TIMOŠIJEVIĆ ANĐELKA PRPČIĆ SLAVEN KNEŽOVIĆ  
CINEMA DUŠAN JOKSIMOVIĆ EDITOR PETAR MARKOVIĆ COSTUME DESIGNER JELENA ŠOPIĆ JOVANA CVETKOVIĆ MUSIC IGOR PEROVIĆ EXECUTIVE PRODUCERS TATJANA STROJČAR PRODUCED BY SANDRA IVANOVIĆ WRITTEN BY IGUNJEN POPIĆ JULIJ ZORANIK ZORAN MARKSIMOVIĆ DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY NEBOJSA RUGIĆ  
PRODUCED BY HEINO DECKERT VLADIMIR ANASTASOVIĆ ANĐELA NESTOROVSKA EVA ROHRMAN DARIJA KULENOVIĆ GUDAN PREDRAG KALEZIC MARIJAPEROVIĆ SRĐJAN SAREMAG DEJAN PAPIĆ ZORAN IVKOVIĆ MIROSLAV ATELEVIĆ RATKO ZATEZALO EDITOR BILJANA PRIVANOVIĆ EXECUTIVE PRODUCER SRĐJAN DRAGOJEVIĆ

© 2021 by Srđan Dragojević. All rights reserved.

# Singin' in the Pain

## Annette

— ab 16.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— OmU-Preview: So 12.12. um 17.00 Uhr

Regisseur Leos Carax (*Die Liebenden von Pont-Neuf*) hat jetzt nach fast zehnjähriger Pause seinen ersten Film in Amerika auf Englisch gedreht, nach diversen Musikvideos ein echtes Musical! Marion Cotillard und Adam Driver spielen ein französisch-amerikanisches Künstlerpaar, dessen berufliches und privates Glück in L.A. durch die Geburt ihrer Tochter Annette aus den Fugen gerät. Kein heiter-beschwingtes Singspiel also, sondern eher eine dunkel-dramatische, verstörende Angelegenheit. Aber faszinierend.



Die Französin Ann ist eine international gefeierte Opernsängerin, der Amerikaner Henry ein provozierender Stand-Up Comedian. So unterschiedlich die beiden auch sind, so rauschhaft ist ihre Liebe, und die Medien feiern dieses ungleiche Paar. Doch durch die Geburt ihrer Tochter, der Ann den Namen Annette gibt, verändert sich die Beziehung. Während es in Anns Karriere weiter steil nach oben geht, muss Henry Rückschläge einstecken. Als Ann mit ihrem Pianisten auf eine Konzertreise ins Ausland geht, muss ihr Mann sich zu Hause um Annette kümmern, und bei einem Auftritt erlebt er vor Publikum einen Super-Gau. Ann wiederum hat Alpträume, in denen mehrere Frauen Henry sexuelle

Belästigung vorwerfen. Eine Seereise soll das zerrüttete Verhältnis zwischen den beiden wieder kitten, doch es kommt zu einer Katastrophe: Als der betrunkene Henry seine Frau zwingt, mit ihm während eines Sturms auf Deck Walzer zu tanzen, stürzt Ann über Bord. Zwar wird Henry von jeder Schuld freigesprochen, doch etwas beunruhigt ihn extrem: Baby Annette beginnt urplötzlich mit der Stimme ihrer Mutter zu singen ...

**Annette** – Frankreich / Belgien / Deutschland / USA 2021 – Regie: Leos Carax – Drehbuch und Musik: Ron & Russell Mael von Sparks – Kamera: Caroline Champetier • Mit Marion Cotillard (Ann), Adam Driver (Henry), Simon Helberg (Anns Klavierbegleiter), Devyn McDowell, Angèle Van Laeken u.a. – 140 Minuten

ADAM  
DRIVERMARION  
COTILLARDUND SIMON  
HELBERG

FESTIVAL DE CANNES  
OPENING FILM  
BEST DIRECTOR  
COMPETITION  
OFFICIAL SELECTION 2021

„Ein Erlebnis,  
auf das man sich  
unbedingt  
einlassen sollte.“  
PROGRAMMKINO.DE

„Unwirklich und dabei  
absolut wahrhaftig.“  
THE NEW YORK TIMES

„Ein wildes,  
ungestümes Werk,  
das sich jeder  
Einordnung entzieht.“  
ZEIT ONLINE

„Leos Carax ist auf der  
Höhe seiner Kunst.“  
CRITIC.DE

EIN FILM VON  
LEOS CARAX  
(HOLY MOTORS)

# ANNETTE

MUSIK VON  
SPARKS

**AB 16. DEZEMBER IM KINO!**



# MONTE VERITÀ

DER RAUSCH DER FREIHEIT

EIN FILM VON STEFAN JÄGER

AB 16. DEZEMBER  
NUR IM KINO



## Wahrheit suchen

Monte Verità  
Der Rausch der Freiheit

— ab 16.12. im Schloßtheater

Dieser schweizerische Film erzählt die Geschichte einer mutigen Frau, die gequält von innerer Zerrissenheit ihren eigenen Weg findet. Das historische Drama, das auf wahren Begebenheiten basiert, wirft damit die immer noch aktuelle Frage auf, wieviel Selbstbestimmung eine Frau in ihrem Leben haben darf, ohne von der Gesellschaft kritisiert oder behindert zu werden ...



Der Monte Verità ist, gerade in schweizerischen Dimensionen, nicht unbedingt ein Berg, sondern nur ein rund 300 Meter hoher Hügel im Tessin vor den Toren Asconas. Ursprünglich trug nur das dort angesiedelte Natur-Sanatorium diesen Namen, zu Beginn des 20. Jahrhunderts aber wird das gesamte Areal so genannt. Damals, in einer Zeit im Umbruch, prägten Ängste und Hoffnungen die Gesellschaft.



Die ersten Aussteiger suchen auf dem „Berg der Wahrheit“ aus höchst unterschiedlichen Gründen ihr Paradies. Sie behaupten dabei keineswegs, im Besitz der alleinigen Wahrheit zu sein, sie wollen vielmehr in ihrem Denken und Handeln der ihrer

## Visionärer Rebell

Harald Naegeli: Der Sprayer  
von Zürich

— mit Regisseurin Nathalie David: Di 7.12. um 18.30 Uhr  
— Cinema Flashlight im Cinema & Kurbelkiste:  
Do 9.12. um 18.30 Uhr  
So 12.12. um 11.00 Uhr  
Di 14.12. um 18.30 Uhr



Harald Naegeli sprayte 1977 seine ersten Strichmännchen an die Betonwände von Zürich. Der inzwischen 81jährige gilt seitdem als Vorläufer der Street Art. Bis heute spaltet der Junggebliebene mit verschmitztem Humor die öffentliche Meinung: Macht er Kunst oder handelt es sich bei seinen Graffiti um Sachbeschädigung? Von seiner freigeistigen und systemkritischen Haltung hat Naegeli freilich auch im Alter nichts eingebüßt. Das zeigt eindringlich das feinfühliges Porträt von Regisseurin Nathalie David.



Harald Naegeli wurde verurteilt, saß im Gefängnis und lebte lange in Düsseldorf. Seit 2020 ist der 81-Jährige wieder in Zürich – und sprayte während des ersten Lockdowns über 50 »Totentänze«. Der Kanton verklagte ihn, die Stadt verlieh ihm den Großen Kunstpreis. Der Dokumentarfilm ist Naegelis Testament und eine Hommage an den Utopisten.

Harald Naegeli: Der Sprayer von Zürich – Schweiz / Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Nathalie David – Musik: Andrina Bollinger und Sophie Hunger – 97 Minuten

Meinung nach vorherrschenden Lüge das Streben nach Wahrem entgegensetzen. Die Reformer legen dabei nicht nur ihre Kleider ab, sondern ebenso das geistige Korsett, an dem die Gesellschaft zu ersticken droht. Auch Hanna Leitner, die 29jährige Mutter zweier Töchter, zieht es im Jahr 1906 in das Sanatorium – vordergründig, um von ihren Ohnmachtsanfällen geheilt zu werden, im Wahrheit, um ihrer bürgerlichen Rolle zu entfliehen. Ihr Mann, ein berühmter Porträt-Photograph, hat ihr verboten, sich ebenfalls mit Photographie zu beschäftigen, stattdessen zwingt er sie permanent zum Sex in der Erwartung, dass sie endlich den erhofften Sohn zur Welt bringt. Hin- und hergerissen zwischen Schuldgefühlen gegenüber ihrer heimlich zurückgelassenen Familie und der faszinierenden Perspektive eines selbstbestimmten Lebens, findet Hanna in der idyllischen Natur auf dem Monte Verità nicht nur die Freiheit, ihre Leidenschaft für Kunst der Photo-



graphie auszuleben, sondern sie findet auch ihre eigene Stimme und ihren eigenen Weg zur Selbstverwirklichung. So vollzieht Hanna auf dem Monte Verità, wo sich auch der junge Dichter Hermann Hesse und die englische Tänzerin Isadora Duncan sowie Lotte Hattemer, die Tochter des Berliner Bürgermeisters, aufhalten, schließlich den endgültigen Bruch mit ihrem despotischen Gatten ...



Monte Verità - Der Rausch der Freiheit – Schweiz / Österreich / Deutschland 2021 – Regie: Stefan Jäger – Drehbuch: Kornelija Naraks – Kamera: Daniela Knapp – Musik: Volker Bertelmann • Mit Maresi Riegner (Hanna), Hannah Herzprung (Lotte), Max Hubacher (Otto), Julia Jentsch (Ida), Joel Basman (Hermann Hesse) u.a. – 116 Minuten

## Tödliche Talente

### Gunpowder Milkshake

— ab 2.12. im Cineplex | Preview: Mi 1.1. um 20.30  
— Live-Q & A mit Karen Gillan & Team: Do 2.12. um 19.40 Uhr

Vor Jahren musste Profikillerin Scarlet ihre geliebte Tochter Sam zurücklassen und vor ihren gnadenlosen Feinden in den Untergrund abtauchen. Inzwischen ist Sam als knallharte Assasine in die Fußstapfen ihrer Mutter getreten. Als ein riskanter Auftrag außer Kontrolle gerät und ein unschuldiges Mädchen in die Auseinandersetzung hineingezogen wird, muss auch Sam untertauchen – und trifft dabei auf keine Geringere als ihre Mutter. Gemeinsam mit Scarlets ehemaligen Weg-



gefährntinnen, die nur darauf gewartet haben, ihr Können wieder unter Beweis zu stellen, setzen die beiden alles daran, ihre Widersacher in die Knie zu zwingen ...

**Gunpowder Milkshake – Großbritannien 2021 – Regie: Navot Papushado • Mit Karen Gillan, Lena Headey, Michelle Yeoh, Carla Gugino, Paul Giamatti u.a. – 114 Minuten**

## Klettenhafter Kletterer

### Spider-Man: No Way Home

— ab 16.12. im Cineplex

Der dritte *Spider-Man*-Film von Regisseur Jon Watts nach *Homecoming* und *Far From Home*: Nachdem Peter Parkers Doppelleben enthüllt wurde und ihm mit gefälschtem Filmmaterial ein Mord in die Schuhe geschoben wurde, ist es dem demaskierten freundlichen Retter nicht mehr möglich, sein normales Leben von seinen Einsätzen zu trennen. In den Augen der Öffentlichkeit ist aus dem Superhelden längst ein Superschurke geworden, und als Peter den Marvel-Magier Doctor Strange



bittet, das Rad der Zeit zurückzudrehen, wird seine Lage durch das unfreiwillig aktivierte Multiversum und seine Schar von Unholden nur noch gefährlicher ...

**Spider-Man: No Way Home – USA 2021 – Regie: Jon Watts – Musik: Michael Giacchino • Mit Tom Holland, Benedict Cumberbatch, Zendaya, Alfred Molina, Jamie Foxx u.a.**

## Abtransport

### Die Zähmung der Bäume

— Cinema Flashlight: Do 2.12. um 18.30 Uhr  
So 5.12. um 11.15 Uhr + So 12.12. um 11.15 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste

Bilder wie von Werner Herzog erdacht bestimmen Salomé Jashis Film – und doch hat man es hier mit einer Dokumentation zu tun. Sie erzählt vom reichsten Mann Georgiens, einem ehemaligen Premierminister, dessen Hobby es ist, sehr große Bäume zu sammeln. Für den aufwendigen Transport der Bäume werden andere Bäume gefällt und neue Straßen durch



Mandarinplantagen gepflastert. Die Folgen dieses schier absurden Unterfangens zeigt Jashi in distanziert beobachtenden Bildern.

**Taming the Garden – Schweiz / Deutschland / Georgien 2021 – Regie & Drehbuch: Salomé Jashi – Kamera: Goga Devdariani & Salomé Jashi – 92 Minuten – georg. OmU**



# Studieren ist einfach.

### Mit dem Girokonto für Studierende inklusive:

- Online-Buchungen
- Sparkassen-Card (Debitkarte)
- MasterCard (Kreditkarte)\*
- 1.000 € Dispokredit (eingeräumte Kontoüberziehung)\*
- Video-Beratung
- Online-Banking
- Sparkassen-App

\* bei entsprechender Bonität

Jetzt Konto eröffnen – mit dem bequemen Kontowechsel-Service



Sparkasse  
Münsterland Ost

Weil's um mehr als Geld geht.

# Du sammeln, ich jagen

## Caveman

— ab 23.12. im Cineplex

Rob Beckers Komödie **CAVEMAN** über die unauslöschlichen archaischen Relikte im Wesen des Homo Sapiens und die darauf basierenden unüberwindlichen Missverständnisse zwischen Männern und Frauen ist das von der Laufzeit her erfolgreichste Ein-Personen-Bühnenstück, das je am Broadway gezeigt wurde. Aber nicht nur dort: In Deutschland haben in den 20 Jahren seit der Premiere über fünf Millionen die witzig-informative Mischung aus Stand-Up Comedy, Vorlesung und Therapiesitzung auf der Bühne gesehen, auch in Münster war das Stück ein Hit. Nun schafft es der Höhlenmensch in uns endlich auf die große Kino-Leinwand geschafft, als Weihnachtsgeschenk mit Moritz Bleibtreu in der Hauptrolle.



Eigentlich sollte es der große Tag von Rob Becker werden. Schon als Kind wollte der erfolglose Autoverkäufer unbedingt Comedian werden, und nun hat er beim Openmic-Abend des örtlichen Comedyclubs endlich die Chance, sich zu bewähren. Das perfekte Thema für sein Programm hat er auch schon parat: Vor kurzem ist Rob nämlich der Caveman begegnet, sein imaginärer Freund aus der Steinzeit. Seitdem tauscht Rob sich oft und gern mit diesem altersweisen prähistorischen Höhlenmenschen aus und glaubt, dank seines Alter Egos endlich den Unterschied zwischen Männern und Frauen, also den Jägern und den Sammlerinnen, besser verstehen zu können. Doch es gibt da ein Problem – und das heißt Claudia Müller und ist mit Rob verheiratet. Nachdem ihn Claudia im Streit und nur 15 Minuten vor seinem großen Auftritt verlassen hat, schleppt Rob sich auf die Bühne und ändert spontan sein Programm. Er erklärt dem Publikum die Unvereinbarkeit von Frauen und Idioten. Der moderne Mann, so meint Rob, ist in der modernen Welt gescheitert. Zum Beweis nimmt er die Zuschauer mit auf einen witzig-wilden Ritt durch seine Beziehung, vom ersten Zusammentreffen mit Claudia bis zur Trennung. Am Ende soll das Publikum dann entscheiden: Ist Rob tatsächlich der Vollidiot in dieser Beziehung?

**Caveman – Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch:** Laura Lackmann, nach dem Bühnenstück von Rob Becker  
**Kamera:** Pascal Schmit – **Musik:** Till Brönner, Arne Schuman und Josef Bach • **Mit Moritz Bleibtreu (Rob), Laura Tonke (Claudia) sowie Wotan Wilke Möhring, Martina Hill, Leni Riedel, Jürgen Vogel, Jochen Matschke, Thomas Hermanns, Guido Maria Kretschmer, Esther Schweins, Alexandra Neldel, Liane Forestieri, Marcus Morlinghaus, Agnes Decker u. a. – 100 Minuten**

MORITZ BLEIBTREU

LAURA TONKE

WOTAN WILKE MÖHRING

MARTINA HILL

# CAVEMAN

MAN BEKOMMT DEN MANN AUS DER HÖHLE, ABER DIE HÖHLE NICHT AUS DEM MANN



BALD IM KINO

MYTHOS FILM

theater

GEFÖRDERT DURCH

FFF Bayern

FFA

DEUTSCHES FILMWERBUNG

medienboard

DEUTSCHER FILMWERBUNG

NEU START KULTUR

Follow us on      #CAVEMAN

Constantin Film

# Die letzte Seite

Ein Festtag

— ab 23.12. im Schloßtheater

Dass in dem neben *The Father* interessantesten und meistgelobten britischen Film des Jahres (der ironischerweise von einer Französin inszeniert wurde) auch wieder *Oscar*-Preisträgerin Olivia Colman mitspielt, mag ein Zufall sein – dass *MOTHERING SUNDAY* mit seiner ganzen Verlust-Melancholie und Erinnerungs-Nostalgie stark an den Hit *Abbitte* erinnert, wohl weniger. Neben Colman sind der wie immer sensationelle Colin Firth zu sehen und Josh O'Connor, hier ebenso unglücklich wie als Prinz Charles in der TV-Serie *The Crown* (wo Colman seine Mutter die Queen war). Die Hauptrolle aber spielt die bei uns noch unbekannte Odessa Young, die als erfolgreiche Schriftstellerin Jane Fairchild gefragt wird, welche drei Ereignisse für ihre Karriere verantwortlich waren. Sie antwortet: Der Tag meiner Geburt, der Tag, an dem mir jemand eine Schreibmaschine schenkte, und ein Geheimnis. Der Film verrät es uns ...



Die englische Grafschaft Berkshire südlich von London im März 1924. Die 22-jährige Jane ist Hausmädchen beim wohlhabenden Upper-Class-Ehepaar Niven. Es ist Mothering Sunday, an dem Tag haben die Bediensteten gewöhnlich frei, um ihre Familie zu besuchen. Aber Jane hat keine Familie, sie ist ein Findelkind, deshalb will sie den Tag mit Lesen auf ihrem Zimmer verbringen, während die Nivens sich mit ihren Nachbarn, den Sheringhams, zum Essen treffen. Beide Familien haben im 1. Weltkrieg jeweils zwei Söhne verloren, Mrs. Niven leidet noch immer unsäglich unter dem Verlust, Mr. Niven überspielt seinen Schmerz mit permanenter Jovialität. Paul, der jüngste Sohn der Sheringhams, ist seit sieben Jahren der heimliche Liebhaber des Hausmädchens Jane, auch an diesen Nachmittag treffen sich die beiden zum Sex, erstmals im Anwesen von Pauls abwesenden Eltern. Es wird das letzte Mal für ein solches

Treffen sein, denn Paul wird bald die Tochter anderer Nachbarn heiraten, die ihm nichts bedeutet, und dann einen Beruf ergreifen, der ihn nicht interessiert: Anwalt. Aber als die beiden sich trennen, ist es ein endgültigerer Abschied, als sie sich vorgestellt haben: Von Mr. Niven erfährt Jane bei ihrer Rückkehr, dass Paul auf dem Weg zum Lunch mit dem Auto tödlich verunglückt ist. Er ist auf einer Straße, die er seit Jahren wie seine Westentasche kennt, frontal gegen einen Baum gerast. War das wirklich ein tragischer Unfall? Vorsichtshalber fährt Mr. Niven zu den Sheringhams, um einen eventuellen Abschiedsbrief Pauls verschwinden zu lassen. Jane muss ihn begleiten ...

**Mothering Sunday – Großbritannien 2021 – Regie: Eva Husson – Drehbuch: Alice Burch, nach dem Buch von Graham Swift – Kamera: Jamie Ramsay – Musik: Morgan Kibby • Mit Odessa Young (Jane Fairchild), Olivia Colman (Mrs. Niven), Josh O'Connor (Paul Sheringham), Colin Firth (Mr. Niven), Glenda Jackson (die alte Jane), Emma D'Arcy (Pauls Verlobte) u.a. – 110 Minuten**



„HINREISSEND, LEIDENSCHAFTLICH,  
WUNDERSCHÖN“ DAILY MAIL



AB 23. DEZEMBER IM KINO



FESTIVAL DE CANNES  
AUSSER KONKURRENZ  
2021 OFFIZIELLE AUSWAHL

FREI INSPIRIERT VOM LEBEN VON  
**Céline Dion**

*Aline*  
THE VOICE OF LOVE



DAS HERZ SCHLÄGT  
NUR IM KINO

f /Aline.DerFilm



# Mon Dieu!

Aline:  
The Voice of Love

— ab 23.12. im Schloßtheater

Wir hatten schon Filme, die bezeichneten sich als „inspiriert von“, und wir hatten auch Filme, die waren „frei nach“, aber „frei inspiriert von“, wie im Falle dieses „Biopics“, das ist eine ganz neue Form der Authentizität. Will heißen: Mit Aline ist eigentlich Céline gemeint, nämlich Weltstar Céline Dion, aber die wollte mit dem Film nichts zu tun haben und gab ihm nicht ihren Segen. Darum ist ALINE – THE VOICE OF LOVE auch eine nicht autorisierte Film-Biographie, aber trotz alledem sehr, sehr stark von Dions Leben geprägt – wenn das mal keinen Prozess gibt. Außergewöhnlich: Die Regisseurin und Drehbuchautorin Valérie Lemerrier ist so rundum fasziniert von der franko-kanadischen Diva, dass sie auch selbst die Hauptrolle spielt. Nur singen tut eine andere. Dafür leistet die zweifache César-Preisträgerin in anderer Hinsicht



Großes, denn die 57-Jährige spielt die Titelheldin sowohl als erwachsene dreifache Mutter wie auch als kleines Mädchen. Wie das geht? Man muss es gesehen haben, um es zu glauben ...

In den 60er Jahren wird Aline Dieu in der französischsprachigen kanadischen Provinz Québec geboren, als letztes von 14 Kindern. Die Familie ist arm, der Vater schuftet als Waldarbeiter, aber schon als Kind wird Aline wegen ihrer wunderbaren Stimme als Sängerin für Hochzeiten gebucht. Ihre Eltern



und die 13 Geschwister sind felsenfest überzeugt, dass Aline einmal ganz groß rauskommen wird. Wild entschlossen schickt Mutter Sylvette deshalb eine Demo-Kassette an den berühmten Musikproduzenten Guy-Claude Kamar. Auch der ist hingerissen von Alines Stimme und nimmt sich vor, das Mädchen zu seinem größten Star zu machen. In den folgenden Jahren weicht Kamar dann auch nicht mehr von Alines Seite, er sucht die Songs aus, die am besten zu ihrer Stimme passen, verändert ihr ganzes Erscheinungsbild von den Haaren bis zu den Zähnen, treibt ihr den Québécoise-Akzent aus. 1981 veröffentlicht Aline ihre erstes Album, 1983 erhält sie als erste Kanadierin eine Goldene Schallplatte, 1988 gewinnt sie für die Schweiz den European Song Contest. Bisher nur in Kanada und Europa



bekannt, wird sie mit dem Titelsong für den Disney-Animationsfilm *Die Schöne und das Biest* auch in den USA zum Star, mit dem *Titanic*-Song *My Heart Will Go On* zum globalen Superstar. 1994 heiratet sie Guy-Claude Kamar trotz des großen Altersunterschieds von 26 Jahren ...

**Aline – Frankreich / Kanada 2021 – Regie & Drehbuch: Valérie Lemerrier – Co-Autorin: Brigitte Buc – Kamera: Laurent Dailland – Musik: Rémy Galichet & Laurent Marimbert • Mit Valérie Lemerrier (Aline Dieu), Sylvain Marcel (Guy-Claude Kamar), Danielle Fichaud (Sylvette Dieu) u.a. – 128 Minuten**

*Schlößtheater*  
KINOKULTUR SEIT 1953

Ich bin dann mal hier!

# AUF EIN GETRÄNK DAVOR

Mo – Do 14.00 – 22.00 Uhr  
Fr + Sa 14.00 – 23.00 Uhr  
So 10.00 – 22.00 Uhr

## Slow Motion

Drive My Car

— ab 23.12. im Cinema & Kurbelkiste

Aus den 20 Seiten einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami formt der japanische Regisseur Ryūsuke Hamaguchi einen fast drei Stunden langen Film. DRIVE MY CAR ist weit mehr als eine Adaption, sondern ein Weiterdenken, ein Weiterspinnen. Vor allem aber ein präzise gefilmtes Drama, für das Hamaguchi in Cannes mit dem Preis für das Beste Drehbuch und dem Preis der Filmkritik ausgezeichnet wurde. So wie Murakami viel im Ungefähren lässt, verzichtet auch Hamaguchi auf jegliche Zuspitzung. Dennoch vergehen die drei Stunden wie im Flug und etablieren Hamaguchi als einen der interessantesten asiatischen Regisseure der Gegenwart.



Regisseur Yūsuke ist glücklich verheiratet mit Oto, einer Drehbuchautorin. Doch Oto stirbt plötzlich, nachdem sie ein Geheimnis hinterlassen hat. Zwei Jahre später erhält Yūsuke, der den Verlust seiner Frau noch immer nicht verkraftet hat, das Angebot, bei einem Theaterfestival in Hiroshima Regie zu führen. Dort lernt er Misaki kennen, eine zurückhaltende Frau, die ihm als Chauffeurin zugewiesen wird. Während sie Zeit miteinander verbringen, wird Yūsuke mit dem Geheimnis seiner Frau konfrontiert ...

**Doraibu mai kā** – Japan 2021 – Regie: Ryūsuke Hamaguchi – Drehbuch: Ryūsuke Hamaguchi & Takamasa Oe, nach einer Kurzgeschichte von Haruki Murakami – Kamera: Hidetoshi Shinomiya – Musik: Eiko Ishibashi • Mit Hidetoshi Nishijima (Yūsuke), Masaki Okada (Takatsuki), Tōko Miura (Misaki), Reika Kirishima (Oto) u.a. – 179 Minuten

## Rares für Bares de luxe

The Lost Leonardo

— ab 23.12. im Schloßtheater

Das ist der Traum vieler Menschen: Sie finden, erben oder kaufen für einen Spottpreis ein Bild, das sich dann als wertvoller alter Meister entpuppt. Diese über einen Zeitraum von drei Jahren gedrehte Doku rekonstruiert detailliert die Geschichte eines solchen Kunstwerks, als packender Thriller um Kunstexperten, Banker und Politiker – und einen echten, jahrhundertlang verschollenen Leonardo da Vinci. Oder etwa doch nicht?

Im Jahr 2005 kauft ein Kunsthändler bei einem Auktionshaus in New Orleans für 1.175 Dollar ein Christus-Gemälde. Eine renommierte Restauratorin kommt nach intensiver Analyse zu der Überzeugung, dass es sich um den *Salvator Mundi* Leonardo da Vincis handelt, die National Gallery in London präsentiert das Bild 2011 dann als echten Leonardo. Ein Schweizer Geschäftsmann zahlt daraufhin für „die männliche Mona Lisa“ 83 Millionen Dollar, um es zwei Tage später für 127,5 Millionen an



einen russischen Oligarchen weiterzuverkaufen. 2017 wird das Bild vom Auktionshaus Christie's in New York für 450 Millionen Dollar versteigert, laut *New York Times* befindet es sich jetzt im Besitz des saudischen Kronprinzen Mohammed bin Salman. Aber warum hat der Louvre in Paris 2019 in seiner Ausstellung anlässlich des 500. Todestages von Leonardo den *Salvator Mundi* nicht ausgestellt?

**The Lost Leonardo** – USA / Großbritannien / Dänemark / Frankreich / Schweden 2021 – Regie: Andreas Koefoed – Drehbuch: Andreas Koefoed, Andreas Dalsgaard, Christian Kirk Muff, Duska Zagorac und Mark Monroe – Kamera: Adam Jandrup – Musik: Sveinug Nygaard – 95 Minuten

„SPANNEND, BRISANT  
UND PROVOKATIV“



THE TIMES

THE LOST  
**LEONARDO**

AB 23. DEZEMBER  
IM KINO

# films *quiz*

## Mach mit

und reiche Deine Lösungen auf unserer Instagram-Seite ein! Zu gewinnen gibt es:

## 2x2 Freikarten

Einsendeschluss ist der 26.12.

## films auf Social Media:

 [instagram.com/films.magazin](https://www.instagram.com/films.magazin)

 [facebook.com/films.magazin](https://www.facebook.com/films.magazin)

- 1) *Aus welchem Film stammt dieses Zitat?*  
»a) Ich bin preisgekrönte Elfenbeinschnitzerin. b) Ich bin ein mäßig einflussreicher Warlord. c) Ich schreibe Persönlichkeitstests für Magazine.«  
A) Der Teufel trägt Prada  
B) Gone Girl  
C) Pretty Woman  
D) Ocean's 8
- 2) *Wieviele Sitzplätze hat Kinosaal 5 (der größte Saal) im Cineplex?*  
A) 418 B) 572 C) 633 D) 701
- 3) *Aus welchem Film stammt dieses Zitat?*  
»Schluss mit Politik. Während des Essens herrscht Neutralität – Der Tisch ist die Schweiz.«  
A) Girl's Night Out  
B) Sing  
C) Hail, Ceasar!  
D) Jojo Rabbit
- 4) *Der erfolgreichste Kinofilm aller Zeiten (nach Einspielergebnis) ist ...?*  
A) Avatar  
B) Titanic  
C) Avengers: Endgame  
D) Star Wars – Das Erwachen der Macht

## Neo-Realismus

### The Matrix Resurrections

— ab 23.12. im Cineplex | Previews: Mi 22.12. ab 19.45 Uhr

Kein Zweifel: *Matrix* war ein wegweisender Science Fiction-Film, der in vielfacher Hinsicht Maßstäbe für das Genre gesetzt hat, inhaltlich wie optisch. 22 Jahre nach dem ersten und 18 Jahre nach dem dritten *Matrix*-Film kommt nun ein vierter Teil in die Kinos, und obwohl die beiden von Keanu Reeves und Carrie-Ann Moss gespielten Hauptfiguren Neo und Trinity am Ende von Teil drei gestorben sind, mischen sie hier wieder mit. Wie das geht? In der *Matrix* ist alles möglich ...



Nimmt man es genau, verdanken wir den vierten *MATRIX*-Film eigentlich einem Mann, der mit der Serie gar nichts zu tun hat: John Wick. Denn weil die drei Thriller über den Profkiller und Hundefreund der abgeebbten Karriere von Keanu Reeves neuen Drive verliehen haben, traut man ihm auch zu, ein weiteres *MATRIX*-Sequel zu stemmen. Von den beiden Schöpfern des Franchise, den visionären Wachowski-Brüdern, aus denen später Wachowski-Schwestern wurden, ist nur noch Lana als Regisseurin und Autorin an Bord – ihrer Meinung nach sind viele der Ideen über die Realität, die sie und ihre Schwester vor 20 Jahren hatten, in der heutigen Zeit relevanter denn je ...

**The Matrix Resurrections – USA 2021 – Regie:** Lana Wachowski – **Drehbuch:** Lana Wachowski, Aleksandar Hemon und David Mitchell – **Kamera:** John Toll – **Musik:** Johnny Klimek und Tom Tykwer • **Mit Keanu Reeves (Neo), Carrie-Ann Moss (Trinity), Jada Pinkett Smith (Niobe), Lambert Wilson (Merowinger) u.a. – 148 Minuten**



**Verschenke**  
besondere Momente!

**GOP.**  
Varieté-Theater  
Münster

**variete.de**

# Heimat und Zuhause

Lauras Stern

— ab 9.12. im Cineplex  
— im Adventskino: So 12.12. um 13.15 Uhr

Seit mehr als 20 Jahren gehört *Lauras Stern* zu den größten Kindermarken in Deutschland. Nun kehrt die zeitlose Figur von Klaus Baumgart endlich zurück in die Kinos – 15 Jahre nachdem der Animationsfilm eine ganze Generation von kleinen Fans erstmals für das Kino begeistern konnte. Das Besondere dabei: Zum ersten Mal wird diese zauberhafte Geschichte über Freundschaft, Fürsorge und Vertrauen als Realfilm erzählt, hinreißend und einfühlsam umgesetzt von Nachwuchsregisseurin Joya Thome. Auf spannende, lustige und berührende Weise bringt der Film den kleinen Zuschauern wichtige Themen nahe und unterhält gleichzeitig die ganze Familie.

Laura vermisst nach dem Umzug in die Großstadt ihr altes Zuhause, ihren Apfelbaum und den großen Garten sehr. Und vor allem ihre Freunde! Eines Abends, nachdem sie sich zum Schlafen gelegt hat, saust etwas aus dem Weltall in Richtung Erde, einen Schweif voller Sternenstaub hinter sich herziehend. Laura schleicht sich aus dem Haus und läuft in die Richtung, wo es funkelt und glitzert. Noch von Laura unentdeckt, liegt in einem Erdkrater ein kleiner Stern. Er hüpfert auf die Wiese, denn er kann nicht mehr fliegen. Ihm fehlt ein Zacken. Behutsam nimmt Laura den Stern auf und spricht ihm Mut zu. Sie versteht, wie einsam er sein muss, so weit weg von zu Hause: „Dir geht es genauso wie mir ...“. Wieder zu Hause klebt Laura den Zacken mit einem Pflaster an – mit Erfolg: Als der Stern auf einer wilden Jagd durchs Zimmer an Lauras Kuscheltieren Bär und Mini-Hase vorbeikommt, werden sie durch seinen Sternenstaub zum Leben erweckt! Eine Zeit voller Abenteuer beginnt. Laura ist überglücklich.



Bei einem Besuch im Opernhaus, wo Mama ihren neuen Arbeitsplatz hat, wird Laura voller Sorge erstmals bewusst, dass der Stern Heimweh hat: In den Theaterkulissen drängt er in den Himmel, zu Mond und Sonne. Später merkt sie, dass der Stern nur noch matt leuchtet. Laura wird klar, dass ihr neuer Freund zurück ins Weltall muss. Gemeinsam mit dem Nachbarskind Max bringt sie den Stern wieder in die Oper. Jetzt ist die Zeit gekommen loszulassen. Für ihren tapferen Verzicht wird Laura belohnt: Mit offenen Augen erkennt sie, wie schön ihr neues Zuhause ist. Und immer, wenn sie zum nächtlichen Himmel hinaufblickt, weiß Laura: Ein Stern leuchtet besonders schön – allein für sie.

**Lauras Stern – Deutschland 2020 – Regie: Joya Thome – Drehbuch: Claudia Seibl und Joya Thome, nach den Büchern von Klaus Baumgart – Kamera: Daniela Knapp – Musik: Hans Zimmer, Nick Glennie-Smith und Henning Lohner • Mit Emilia Kowalski (Laura), Michel Koch (Tommy), Jonas May (Max), Luise Heyer (Lauras Mutter), Ludwig Trepte (Lauras Vater), Nicholas Bodeux (Hausmeister) u.a. – ab 0 J. – 79 Minuten**





## Lasst die Rentiere los!

Santa & Co. – Wer rettet Weihnachten?

— So 5.12. im Cineplex

Was für eine Katastrophe für den Weihnachtsmann: Ausgerechnet kurz vor Heiligabend werden plötzlich sämtliche Elfen krank. In der Spielzeugfabrik steht alles still. Sollen nun Millionen Kinder dieses Jahr vergeblich auf die Bescherung warten? Das kann Santa Claus natürlich nicht zulassen!

Santa & Cie – Frankreich 2017 – ab 0 J. – 100 Minuten



## Sternchen in Not

Lauras Stern

— So 12.12. im Cineplex

Der erste Realfilm nach den beliebtesten Kindergeschichten: Als Laura mit ihren Eltern in eine neue Stadt zieht, ist sie sehr traurig, denn sie fühlt sich allein und findet dort auch keine Freunde. Doch dann liest Laura eines Tages einen kleinen Stern auf – er ist vom Himmel gefallen und hat sich dabei verletzt. Umgehend verarztet Laura die abgebrochene Zacke ...

Deutschland 2020 – ab 0 J. – 79 Minuten



## Freunde kann man nicht erfinden

Der Gruffelo + Der Gruffelo und das Gruffelkind

— So 5.12. im Schloßtheater  
— So 19.12. im Cinema & Kurbelkiste

Zwei tolle Mutmach-Geschichten über Furcht und Unerschrockenheit und das Glück der Kleinen, die groß herauskommen, wenn sie nur ihre Phantasie gebrauchen.

The Gruffalo / The Gruffalo and the Gruffalo's Child – Großbritannien 2009/12 – ab 0 J. – 54 Minuten



## Erstaunlich ...

Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte

— So 12.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— So 19.12. im Schloßtheater  
— Fr 24.12. im Cineplex

Der biblischen Geschichte über die Geburt Jesu wird die unverwechselbare Magie des Marionettentheaters eingehaucht. Liebevoll und kindgerecht verzaubern und bezaubern Maria, Josef und der freche Esel Noel die kleinen und großen Zuschauer.

Deutschland 2016 – ab 0 J. – 57 Minuten



## Der Letzte seiner Art

Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel

— So 5.12. im Cinema & Kurbelkiste  
— So 19.12. im Cineplex  
— Fr 24.12. im Schloßtheater

Während eines starken Gewitters fällt Niklas Julebuk, der letzte echte Weihnachtsmann, mit seinem Wohnwagen vom Himmel und plumpst unsanft auf die Erde. Hier muss er verhindern, dass Weihnachten zum Konsumfest wird ...

Deutschland 2017 – ab 0 J. – 64 Minuten



## Magische Wintertage

Weihnachten im Zaubereulenwald

— So 12.12. im Schloßtheater  
— Fr 24.12. im Cinema & Kurbelkiste

Die zehnjährige Eia muss die Weihnachtsferien auf dem Bauernhof eines Bekannten verbringen. Doch ihre Enttäuschung währt nur kurz, denn hier gibt es den uralten Zaubereulenwald, der verschwinden soll, neue Freunde und jede Menge Abenteuer ...

Eia Jólud Tondikakul – Estland 2019 – ab 0 J. – 98 Minuten

## Rot und größer als alle!

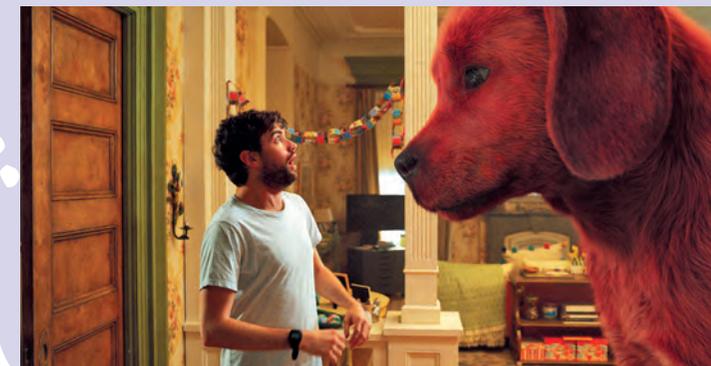
Clifford der große rote Hund

— ab 2.12. im Cineplex

Der Kinofilm über den beliebten Hund aus der Kinderserie: Die Liebe der kleinen Großstadtbewohnerin Emily zu ihrem roten Hund Clifford lässt diesen zu enormer Größe heranwachsen.



Als die quirlige Emily von dem geheimnisvollen Mr. Bridwell einen kleinen roten Welpen geschenkt bekommt, hält sie es nie für möglich, dass sie eines Tages in ihrem New Yorker Appartement neben einem riesigen, drei Meter großen Hund aufwachen würde. Was kann sie nur tun, um ihren geliebten Clifford bei sich zu behalten, platzt doch die Hütte aus allen Nähten? Während ihre alleinerziehende Mutter geschäftlich unterwegs ist, begeben sich Emily und ihr lustiger, aber ziemlich impulsiver Onkel Casey gemeinsam auf eine phantastische Reise, die sie die aufregendsten und coolsten Abenteuer erleben lässt. Gemeinsam erobern diese drei so unterschiedlichen Freunde New York ...



Clifford the Big Red Dog – USA 2020 – Regie: Walt Becker – Drehbuch: Jay Scherick, David Ronn und Blaise Hemingway, nach den Büchern von Norman Bridwell – Kamera: Peter Lyons Collister – Musik: John Debney • Mit Darby Camp (Emily), Jack Whitehall (Casey), Sienna Guillory (Maggie), Izaac Wang (Owen), John Cleese (Bridwell) u.a. – ab 0 J. – 97 Minuten

#THROWBACK  
Erleb's noch einmal!



SO, 5.12. | 15:00 Uhr

## DER GRINCH

Der grummelige Grinch (Jim Carrey) hasst Weihnachten und beschließt, alle Geschenke aus Whoville zu stehlen. Doch die kleine Cindy versucht ihm die Bedeutung des Festes näherzubringen.

**Ticket: 10 €**  
(Kasse +50 ct)  
inkl. 0,5 L Softgetränk oder Bier und 1x Nachos klein oder Popcorn mittel

CINEPLEX  
MÜNSTER

# Kino für Kinder

## Verzauberung im Wald

Lene und die Geister des Waldes

— ab 2.12. im Cinema & Kurbelkiste

Sommerferien im Wald – darauf hat die siebenjährige Lene aus Mecklenburg so gar keine Lust. Nichts als Bäume, Berge und Kinder, deren Sprache sie komisch findet – bayerisch. Doch dann ist da die Geschichte vom Waldpeter, der in einer „Grotte der schlafenden Seelen“ gefangen sein soll. Oder jene von der geheimnisvollen Wald-Ursel, deren Seele im Grün weiterlebt. Lene begegnet dem Wald-Obelix und einer coolen jungen Rangerin, lernt bayerischen Rap und die besten Verstecke im Wald kennen, streichelt



Bienen und Esel. Am Ende einer Reise voller Abenteuer weiß Lene, wer sie sind, die Geister des Waldes ...

**Deutschland 2020 – Regie: Dieter Schumann – Drehbuch: Dieter Schumann & Grit Lemke – ab 0 J., empfohlen ab ca. 7 J. – 96 Minuten**



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist. Geburtstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

## Phantasievoll und rotzfrech

Flussfahrt mit Huhn

— ab 9.12. im Cinema & Kurbelkiste



„Lieber Opa, wir sind in einem geheimen Auftrag unterwegs: Wir erkunden einen neuen Zugang zum Meer“. Wen wundert es, dass es dem Großvater die Sprache verschlägt, als er morgens statt Johanna diesen Zettel in ihrem Bett findet. Und dabei sollte er doch in den Ferien auf sie aufpassen. Während Johanna, Robert und die zwei Nachbarskinder auf der Weser unterwegs zum Meer sind, beginnt eine Verfolgungsjagd voller Spannung, Dramatik und komischer Situationen, in der die Kinder mit allen Tricks versuchen, ihren Opa abzuhängen.

Einer der meistgelobten und erfolgreichsten deutschen Kinderfilme – in einer vom Regisseur neu geschnittenen Fassung!

**Deutschland 1983 / 2014 – Regie: Arend Agthe • Mit Julia Martinek, David Hoppe, Fedor Hoppe u.a. – ab 6 J. – 87 Minuten**



## Liebevoller Märchenfilm-Klassiker

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

— ab 30.12. im Cinema & Kurbelkiste

Aschenbrödel verrichtet auf dem Gutshof Mägdedienste, dabei kann sie besser reiten als die Garde. Knecht Vinzenz schenkt ihr drei Haselnüsse, die ihr Jägerkostüm, Ballkleid und weißes Kleid ermöglichen. Der Prinz, der eine Braut wählen muss, errät schließlich, wer die Jägerin im Wald, die Dame auf dem Ball und die schnelle Reiterin in der Nacht waren ...

**Tři oříšky pro Popelku – Tschechoslowakei / DDR 1973 • Regie & Drehbuch: Vaclav Vorlíček, nach der Erzählung von Božena Němcová • Mit Libuše Safránková, Pavel Trávníček, Carola Braunbock u.a. – ab 0 J., empf. ab ca. 6 J. – 83 Minuten**



## Ohne Superkräfte, aber ...

Encanto

— im Cineplex

Mirabel und ihre ungewöhnliche Familie leben tief versteckt in den Bergen Kolumbiens an einem wundersamen, verzauberten Ort namens Encanto. Als einzige in ihrer Familie besitzt sie keine magischen Kräfte. Doch als ihre Heimat in Gefahr ist, wird Mirabel bewusst, dass sie allein die letzte Hoffnung sein könnte ...

**Encanto – USA 2021 – ab 0 J. – 103 Minuten**



## Alles weg?

Elise und das vergessene Weihnachtsfest

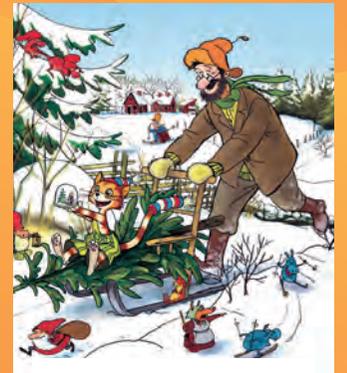
— im Cineplex

Die Fortsetzung des norwegischen Weihnachtsfilms *Plötzlich Santa*: Ein kleines Dorf leidet an kollektiver Vergesslichkeit. Am Weihnachtstag merkt nur die kleine Elise, dass etwas nicht stimmt. Dann findet sie einen uralten Holzkasten mit 24 Türchen ...

**Snekker Andersen og den vesle bygda som glomte at det var jul – Norwegen 2019 – ab 0 J. – 71 Minuten**

Dein erster  
**KINO  
BESUCH**

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



SO, 12.12. | 13:00 Uhr

Morgen,  
Findus, wird's  
was geben

**Ticket: 4 €**  
inkl. kleinem Becher Popcorn  
(p.P. / Kasse +50 ct)

**Gastro-Special:**  
2 € für Capri-Sun und  
Heißgetränke

**CINEPLEX**  
MÜNSTER

**Schlößtheater**  
KINOKULTUR SEIT 1953

*Klassiker Café*  
**Juliette Binoche**



Do 2. Dezember  
**Meine schöne innere Sonne**

Die Geschichte einer Lebens- und Sinnsuche mit feinsinnigem, äußerst präzisiertem Humor: Malerin Isabelle fragt sich, ob es diese große, einzige Liebe fürs ganze Leben überhaupt gibt ...

**Meryl Streep**



Do 6. Januar  
**Kramer gegen Kramer**

5 Oscars 1980, u.a. für die Ausnahme-Schauspielerin!

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen  
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)  
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

Immer ab 14.45 Uhr  
(Film ab 15.30 Uhr)  
im Schloßtheater

## Traut Euch!

Why Are We (Not) Creative?

— ab 12.12. im Schloßtheater



Im zweiten Teil seiner unterhaltsamen Kreativitäts-Trilogie ist Regisseur Hermann Vaske den Ideenkillern auf der Spur, den Betablockern von künstlerischer, intellektueller, philosophischer und wissenschaftlicher Kreativität. In Statements von u.a. John Cleese, Luisa Neubauer, Marina Abamović, Michael Madsen, Börk, David Bowie, T. C. Boyle, Isabella Rossellini, Willem Dafoe, Andreas Dresen, Ai Weiwei, Julian Schnabel, Sean Penn, Vivienne Westwood, Dennis Hopper erweist sich, dass der größte Ideenkiller die Angst und der Unterschied zwischen Kreativen und Nicht-Kreativen der ist: Die Kreativen tun es. Und es müssten sich viel mehr trauen, denn nur mit kreativen Mitteln können die aktuellen Krisen von der Ökologie übers Klima bis zu Pandemie überwunden werden ...

**Why Are We (Not) Creative? – D 2021 – Regie & Drehbuch: Hermann Vaske – 86 Minuten**

## Wundersame Errettung

Aretha Franklin: Amazing Grace

— am 13.12. und 19.12. im Schloßtheater

Das aktuelle Aretha-Franklin-Biopic *Respect* endet ja mit dem legendären Gospel-Konzert für das Live-Album *Amazing Grace*, das die damit zu ihren Wurzeln zurückkehrende Soul-Ikone 1972 zusammen mit dem Southern California Community Choir und James Cleveland in der Missionary Baptist Church in Los Angeles gab. Regisseur Sydney Pollack hat das Ereignis damals auch auf Film festgehalten, doch die Aufnahmen dieser Musik-Doku verschwanden ungezeigt im Archiv, weil Bild und Ton aufgrund eines Versehens nicht synchron waren. Erst nach Jahr-



zehnten konnte der Fehler behoben und der Film schließlich nach dem Tod Aretha Franklins, die eine Aufführung immer juristisch verhindert hatte, im Kino gezeigt werden.

**Amazing Grace – USA 2018 – Regie: Sydney Pollack & Alan Elliot – Montage: Jeff Buchanan – 89 Minuten**

## Low-Budget Megahit

One Cut of the Dead

— Zappenduster – die Nachtschiene im Cinema  
Fr 10.12. um 22.15 Uhr + Sa 11.12. um 22.15 Uhr



Die untalentierten Darsteller\*innen versauen Regisseur Higurashi jede Szene seines Zombie-Films. Als plötzlich echte Zombies am Set auftauchen, wittert der Regisseur die Chance seines Lebens. Als Low-Budget-Film in wenigen Tagen gedreht, hat sich ONE CUT OF THE DEAD zum Welthit entwickelt. Der Film im Film steckt voll hintergründiger Satire, schon der Titel spielt darauf an, dass die erste halbe Stunde in einer einzigen Einstellung gedreht wurde. Gruselig, aber auch zum Schreien komisch.

**Kamera o tomeru na! – JPN 2017 – Regie & Drehbuch: Shinichiro Ueda – 97 Min. – jap. OmU**

## Die Lieblingsband Deiner Lieblingsband

The Sparks Brothers



— Cinema Flashlight:  
So 19.12. um 17.00 Uhr  
Do 23.12. um 17.45 Uhr  
So 26.12. um 10.45 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste

Der britische Meisterregisseur Edgar Wright (*Baby Driver*) setzt den legendären Sparks-Brothers ein filmisches Denkmal und nimmt das Publikum in seiner Liebeserklärung an die Popmusik mit auf eine verrückte und wunderbare Reise durch fünf Jahrzehnte Musikgeschichte. Wohl keine andere Band sich so konsequent immer wieder neu erfunden und stets den Weg eingeschlagen, den wohl niemand sonst genommen hätte.

**The Sparks Brothers – Großbritannien / USA 2021 – Regie & Drehbuch: Edgar Wright – Kamera: Jake Polonsky • Mit Ron und Russell Mael, Beck u.a. – 141 Minuten – engl. OmU**

**CINEMA**  
& Kurbelkiste

Neujahrspreviews



## Parallele Mütter

Pedro Almodóvar kehrt mit Wucht zum Politischen zurück: Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit), die beide ihr erstes Kind erwarten, lernen sich im Krankenhaus kennen ...

**Madres Paralelas – Spanien 2020  
Regie & Drehbuch: Pedro Almodóvar  
Kamera: José Luis Alcaine • Mit Penélope Cruz, Milena Smit, u.a. – 120 Minuten – span. OmU**

— Sa 1.1. um 17.45 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste



## Lamb

María (Noomi Rapace) und Ingvar (Hilmir Snær Guðnason) züchten Schafe in Island. Eines Nachts gebärt ein Schaf ein mysteriöses Mischwesen ...

**Island 2021 – Regie: Valdimar Jóhannsson – Drehbuch: Sjón & Valdimar Jóhannsson – Kamera: Eli Arenson • Mit Noomi Rapace, Hilmir Snær Guðnason u.a. – 106 Minuten**

— Sa 1.1. um 20.30 Uhr  
im Cinema & Kurbelkiste

# #Kulturliebe

## 13 Filme in 80 Minuten

— am 21.12. um 20.45 Uhr im Cinema & Kurbelkiste



*Concerto Crasso* — Das Senioren-Orchester Zürich probt ein echt krasses Musikstück.



*Museum* — Mit der Schulklasse ins Museum – gäh! Man muss leise sein und Spaß haben ist verboten. Da kommt die Phantasie ins Spiel ...



*#klangberlins* — Die Geräusche und Klänge Berlins sind einzigartig und unnachahmlich! Wirklich? Das Konzerthausorchester Berlin verleiht der Metropole seinen ganz eigenen Soundtrack.



*At the Opera* — Ein origineller und besonders bewegender Abend in der Oper.



*Maestro* — Tief in einem Märchenwald versammeln sich wilde Tiere zu einer nächtlichen Oper, dirigiert von einem Eichhörnchen.



*Flamingo Pride* — Der einzige heterosexuelle Flamingo bei seiner verzweifelten Suche nach Liebe.



*MeTube 2: August sings Carmina Burana* — So ausufernd und sexy war ein Flashmob noch nie.



*Audiotour* — Ein gewöhnlicher Audioguide entwickelt plötzlich ein Eigenleben.



*Bende Sira – Ich bin dran* — Der Abzählreim entscheidet, welches Kind an diesem Tag ins Kino geht.



*Mascarpone* — Filmvorführer Francis findet sich plötzlich in einem echten Gangsterfilm wieder.



*Darío* — Daríos Mutter ist der Meinung, dass ein richtiger Mann nicht tanzen dürfe.



*Lil'A* — Seit Lil'A mit der Musiktherapie angefangen hat, will er der beste Tänzer der Welt werden.



*Golden Oldies* — Spektakuläres Tanzduell im Diner-Restaurant aus den Fünfzigerjahren.



# Westfalen



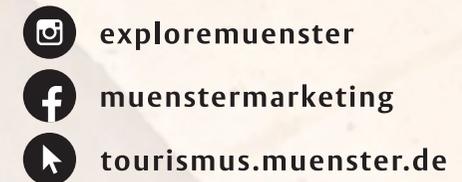
## Von 0 auf beschenkt!

**Auf unsere Compact-Card fahren alle richtig ab.**

Die wiederaufladbare Tankkarte ist das perfekte Weihnachtsgeschenk – auch last-minute – für Kunden, Mitarbeiter, Freunde und Familie.

Wählen Sie einfach einen Betrag zwischen 5 und 150 Euro.

**Westfalen liegt doch nah: Jetzt an allen Tankstellen der Westfalen Gruppe erhältlich.**



#adventinmuenster

Foto: Dagmar Schwelle

# ( D I E L I N S E )



Droste medial

## Amour Fou

Der größte Wunsch des melancholischen Dichters Heinrich von Kleist (Christian Friedel) ist es, mit einem geliebten Menschen gemeinsam aus dem Leben zu gehen. Nachdem seine Cousine Marie (Sandra Hüller) ihn zurückweist, trifft er auf die zarte Schönheit Henriette Vogel (Birte Schnöink) ...

— So 5.12. um 11.00 Uhr



Dokumentarfilm-Club

## Teufelsland

Das dokumentarische Märchen nach der Sage „Die Werwölfe ziehen aus“ von den Gebrütern Grimm führt uns auf den Spuren des Werwolf-Mythos auf eine filmische Reise in die Weite von Lettland und Estland, verwoben mit den Forschungen zweier Wissenschaftler.

— Mi 14.12. um 18.30 Uhr



Queer Monday

## Weekend

Zum zehnten Geburtstag kommt Andrew Haighs preisgekrönter Schlüsselfilm des *New Wave Queer Cinema* wieder ins Kino! Russell wacht nach einer Party-Nacht neben Glen auf. Die beiden verbringen den ganzen Samstag zusammen – doch am Sonntagmorgen geht Glens Flieger in die USA ...

— Mo 13.12. um 20.45 Uhr



Leinwandbegegnungen

## Der Kaufmann von Venedig

Die mit Al Pacino, Jeremy Irons, Joseph Fiennes u.a. hochkarätig besetzte Verfilmung von William Shakespeares moralisch vielschichtigstem Stück über einen Juden im Venedig des 16. Jahrhunderts, der vor der Wahl steht, ob er Rache für jahrelange Erniedrigungen übt ...

— Mo 20.12. um 18.30 Uhr

Darf's zum Fest  
etwas  
Besonderes  
sein?



**cibaria**  
BioVollkornBäckerei

Am Mittelhafen 46 + Bremer St. 56 · Münster  
... und auf den Märkten, im Naturkosthandel  
und in Biosupermärkten    
cibaria.de



Der Realisierung zeitgenössischer Museumsarchitektur gehen zumeist publikumswirksam organisierte Wettbewerbe voraus. Extravagante Beispiele dieser Architektur, vor allem aus den beiden letzten Jahrzehnten, entstanden durch innovativen Umgang mit Material und Design und zeigen, wie der Museumsbesuch zu einer völlig neuen Erfahrung werden kann. Nicht nur die ausgestellten Kunstwerke ziehen die Aufmerksamkeit der Besucher\*innen auf sich, sondern auch die spektakulären Museumsgebäude selbst. Hier muss allerdings die Frage nach der Rolle der Architektur in den Kontext der musealen Rezeption gestellt werden, denn Material, Licht und Raumgestaltung können die Wahrnehmung entscheidend beeinflussen.



### Mies van der Rohe

— Mi 11.12. um 18.30 Uhr

In ihrem Dokumentarfilm erkundet die Regisseurin Ina Weisse die Entstehung des Projektes „Neue Nationalgalerie“ und zeigt den Betrachter\*innen in minimalistischen Schwarzweiß-Aufnahmen die Essenz des Meisterwerks.

**MIES VAN DER ROHE - DIE NEUE NATIONALGALERIE** – Deutschland 2017 – R & Db: Ina Weisse – K: Judith Kaufmann, Marcus Winterbauer – dF – 65 Minuten

**REGULAR OR SUPER - VIEWS ON MIES VAN DER ROHE** – Kanada 2004 – R & Db & K: Patrick Demers, Joseph Hillel – engl./ franz. OmU – 56 Minuten



### Renzo Piano

— Mo 13.12. um 18.30 Uhr

Das Pariser Centre George Pompidou fasziniert seit seiner Eröffnung 1977 seine Besucher\*innen, die, neben den ausgestellten Objekten, durch die große Glasfassade auch die französische Hauptstadt bewundern können.

**CATHEDRALS OF CULTURE - SEGMENT „CENTRE POMPIDOU“** – Frankreich 2014 – R: Karim Aïnou – OF – 26 Minuten

**RENZO PIANO - AN ARCHITECT FOR SANTANDER (RENZO PIANO - ARCHITECT DES LICHTS)** – Spanien 2019 – R: Carlos Saura – span./ ital. OmU – 63 Minuten



### Daniel Libeskind

— Mi 22.12. um 18.30 Uhr

Das von dem US-amerikanischen Architekten Daniel Libeskind erdachte Jüdische Museum Berlin ist das größte jüdische Museum Europas. Es gibt den Besucher\*innen einen Überblick über 1700 Jahre deutsch-jüdischer Geschichte.

**BERLIN'S JEWISH MUSEUM - A PERSONAL TOUR WITH DANIEL LIBESKIND** – USA 2000 – R: Michael Blackwood – engl. OF – 58 Minuten.

**DAS JÜDISCHE MUSEUM IN BERLIN - ZWISCHEN DEN ZEILEN** – Frankreich 2002 – R: Richard Copans, Stan Neumann – dF – 27 Minuten

## Kinder-Kurzfilmtag

Zusammen staunen!

— am 18. und 19.12. um 14.45 Uhr im Cinema & Kurbelkiste



Die bunte Auswahl aus fünf internationalen Animationsfilmen nimmt das junge Publikum auf filmische Reisen. Staunen und Spaß sind garantiert!

### Dein Großvater ist ein Bär

Margot soll die Ferien bei ihrem Großvater verbringen, den sie nicht kennt. Tief in den Bergen findet sie Alphonse, der nicht nur ein mürrischer alter Mann ist, sondern ein echter Bär mit Haaren und Krallen.

Frankreich 2018 – 7 Minuten

### Der Vogel und der Wal

Nachdem ein junger Wal sich von seiner Familie entfernt hat, entdeckt er in einem Schiffswrack einen Vogel in einem Käfig. Zusammen kämpfen sie ums Überleben.

Irland 2018 – 7 Minuten

### Der Drache

Ein Großvater gibt seinem Enkel einen Drachen. Er wird schwach. Der Herbstwind trägt ihn in den Himmel. Der Winter kommt, dann der Frühling. Eine warme Brise bringt sie wieder zusammen.

Tschechien 2018 – 13 Minuten

### Papergee und die Spinne

Papergee ist allein. Alles, was sie will, ist ein Zuhause zu finden. Dann erscheinen aus der Ecke des Raumes acht spindeldürre Beine ...

Großbritannien 2019 – 13 Minuten

### Eiskalt

Ein fröhlicher Film über den russischen Winter.

Russland 2017 – 5 Minuten

## Wundervolle Geschenkideen zum Fest

### Gutscheinpaket DELUXE



Gutscheine für zwei Kinotickets, zwei Piccolos von Scavi & Ray und eine Portion Eiskonfekt.

**29,90 €**  
mit Gutscheindose

### Gutscheinpaket KLASSIKER



Gutscheine für zwei Kinotickets, zwei kleine Portionen Popcorn und zwei Softdrinks 0,5L.

**25,90 €**  
mit Gutscheindose

### Gutscheinpaket KLASSIKER 3D



Gutscheine für zwei 3D-Tickets, zwei kleine Portionen Popcorn und zwei Softdrinks 0,5L.

**31,90 €**  
mit Gutscheindose

### Gutscheinpaket SINGLE



Gutscheine für ein Kinoticket, eine kleine Portion Popcorn und einen Softdrink 0,5L.

**16,50 €**  
mit Gutscheindose

### Gutscheinpaket KINDER



Gutscheine für ein Kinoticket, eine kleine Portion Popcorn und einen Softdrink 0,25L oder eine Capri-Sun.

**12,90 €**  
mit Gutscheindose

### WERTGUTSCHEINE



Bundesweit einlösbar in allen Cineplex-Kinos sowie dem Schloßtheater Münster. Erhältlich in:

**10 € | 25 € | 50 €**



**CINEPLEX**  
MÜNSTER

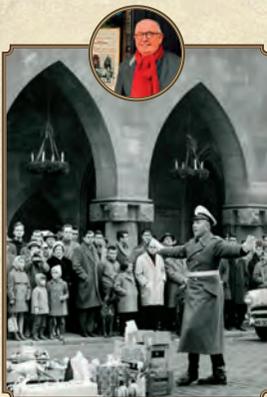
## Schlößtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

DAS SCHLOßTHEATER  
PRÄSENTIERT AUF GROßER  
LEINWAND

Lichtbildervortrag

## Henning Stoffers



**Bilder einer Stadt:**  
Die turbulenten Jahre  
1918–1933 in Münster

**Menschen und Geschichten:**  
Busso Mehring, Schauspieler,  
Lebenskünstler und  
frommer Christ  
und Karl-Heinz „Bubi“  
Gieseler, der Polizist  
vom Prinzipalmarkt

Henning Stoffers greift als  
Autor die Themenvielfalt um  
das alte Münster auf. Mit Vor-  
trägen, den Büchern *Münster  
zurückgeblättert* und *Münster  
– Menschen, Geschichten und  
Erinnerungen* und seinem In-  
ternetauftritt trägt er dazu bei,  
Vergangenes vor dem Verges-  
sen zu bewahren.

**Eintritt: 12 €**  
Mehr unter [www.sto-ms.de](http://www.sto-ms.de)

**Sonntag 9.1.**  
um 11.00 Uhr im  
Schloßtheater

## Reise ins Eis

Spitzbergen – auf Expedition in der Arktis

— Reisefilme: So 5.12. um 13.00 Uhr im Cineplex



Im arktischen Sommer planen die beiden Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg die Umrundung Spitzbergens mit einem zum Expeditionsschiff ausgebauten Fischkutler. Sie sind fasziniert von eisblauen Gletschern, die ins Wasser kalben, von funkelnden Eisskulpturen und spektakulären Wanderungen durch die einzigartige Landschaft. Auf ihrer Reise durch Buchten und Fjorde begegnen ihnen Rentiere, Walrosse, Blauwale und sogar Eisbären auf der Suche nach Nahrung.

D 2019 – Regie & Drehbuch: Silke Schranz & Christian Wüstenberg – 91 Minuten

## Abend voller Hochstimmung

André Rieu – Christmas with André

— So 5.12. um 17.00 Uhr im Cineplex

André Rieu hat in seiner Heimatstadt Maastricht einen überwältigenden Winterpalast errichtet, der das Publikum verzaubern wird: Ein fröhliches Winterwunderland mit 150 schillernden Kronleuchtern, 50 venezianischen Kandelabern, riesigen Rundbogenfenstern und einer kompletten Eislaufbahn – die perfekte Kulisse für ein weihnachtliches Konzertereignis mit Hunderten von Mitwirkenden. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Hochstimmung und



bewegender Momente! Klassische Weihnachtslieder, romantische Walzer und herzergreifende Melodien bringen garantiert jeden in festliche Stimmung.

Niederlande 2019 – Regie: Stanley Nelson • Mit André Rieu, Donij van Doorn, Anna Majchrzak, Andrea Ballschuh, Johann Strauss Orchester, Maastricht Tanz- & Eislaufkompanie, The Golden Voices of Gospel u.a. – 143 Minuten

## Große Melodien

John Williams live in Vienna

— Silvester-Special: Fr 31.12. um 19.00 Uhr im Cineplex



Ein historischer Auftritt aus dem Januar 2020: John Williams, der Meister der Kinomagie, dirigiert erstmals das weltbekannte Orchester der Wiener Philharmoniker und mit Ihnen die legendärsten und beliebtesten Soundtracks der Kinogeschichte. Ob *Star Wars*, *Harry Potter*, *Der weiße Hai*, *E.T.*, *Indiana Jones* oder *Schindlers Liste* – wenn John Williams, der größte Soundtrack-Komponist aller Zeiten, auf der Bühne steht, darf sein Publikum nichts anderes als große Sternstunden der Filmmusik erwarten!

D 2020 • Anne-Sophie Mutter, John Williams und Wiener Philharmoniker – 130 Minuten

## Fabel nach einer wahren Tragödie

Spencer

— Silvester-Preview: Fr 31.12. um 20.00 Uhr im Schloßtheater



Kristen Stewart als Lady Diana in dem gefeierten Drama von Pablo Larraín (*Jackie*; *Ema*), das teilweise auf Schloß Nordkirchen gedreht wurde. – Dezember 1991: In der Ehe zwischen dem Prinzen und der Prinzessin von Wales herrscht seit langem Eiszeit. Trotz der wilden Gerüchte über Affären und eine Scheidung wird für die Weihnachtsfeierlichkeiten auf dem königlichen Landsitz Sandringham ein Frieden verhängt. Es wird gegessen und getrunken, geschossen und gejagt. Diana kennt das Spiel ...

Deutschland / Chile / Großbritannien / USA 2021 – Regie: Pablo Larraín – Drehbuch: Steven Knight – Kamera: Claire Mathon • Mit Kristen Stewart (Diana), Timothy Spall (Major Alistar Gregory), Sally Hawkins (Maggie) u.a. – 117 Minuten

## Schlößtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

## BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8€ inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



Tod auf dem Nil – GB 1977  
Di 4.1. im Schloßtheater



Mulholland Drive – USA 2001  
Di 1.2. im Schloßtheater



Total Recall – USA 1990  
Di 1.3. im Schloßtheater

## Metropolitan Opera New York live Matthew Aucoin: Eurydice

— Sa 4.12. um 19.00 Uhr im Cineplex

Der altgriechische Mythos des Orpheus, der versucht, mithilfe der Macht der Musik seine geliebte Eurydike aus der Unterwelt zu retten, inspiriert Komponisten seit jeher. Der aufstrebende amerikanische Komponist Matthew Aucoin trägt diese Tradition nun mit einer faszinierenden neuen Version ins 21. Jahrhundert. Das Libretto von Sarah Ruhl beleuchtet die bekannte Geschichte aus Sicht der Eurydike.

**USA 2021 – Musik: Matthew Aucoin – Inszenierung: Mary Zimmerman – Leitung: Yannick Nézet-Séguin • Mit Erin Morley, Barry Banks, Jakub Józef Orłowski u.a. – Englisch mit deutschen Untertiteln – 185 Minuten**



## Metropolitan Opera New York live Jules Massenet: Cinderella

— Sa 1.1. um 19.00 Uhr im Cineplex

In seiner zauberhaften Märchenoper interessierte sich Jules Massenet nicht sonderlich für die komische Seite von Grimms »Aschenputtel«, also für die missratenen Halbschwestern oder die eitle Stiefmutter. Stattdessen faszinierte ihn das Märchenhafte, Poetische an dem Stoff. Geister und Feen verhelfen Cinderella letztendlich zu Liebesglück.

**USA 2022 – Musik: Jules Massenet – Inszenierung: Emmanuel Villaume • Mit Isabel Leonard, Jessica Pratt, Stephanie Blythey u.a. – Englisch mit deutschen Untertiteln – 107 Minuten (ohne Pause)**

## Metropolitan Opera New York live Giuseppe Verdi: Rigoletto

— Sa 29.1. um 19.00 Uhr im Cineplex

Rigoletto, Hofnarr des Herzogs von Mantua, ist stets in Sorge um seine Tochter Gilda, die er eifersüchtig vor dem Zugriff des Herzogs, einem notorischen Frauenhelden, abschirmt. Ein Unterfangen, das tragisch misslingt. Bartlett Sher verlagert die Handlung von Verdis Giuseppe zeitlosem Drama ins Europa der 1920er Jahre mit Art-Deco-Sets und eleganten Kostümen. Mit »La donna è mobile« stimmt Startenor Piotr Beczala eine der wohl berühmtesten Opernarien an.

**USA 2022 – Musik: Giuseppe Verdi – Inszenierung: Bartlett Sher • Mit Rosa Feola, Piotr Beczala, Quinn Kelsey u.a. – Italienisch mit deutschen Untertiteln – 206 Minuten (zwei Pausen)**



# MET OPERA

## LIVE IM KINO

2021/2022

09. Oktober  
**BORIS GODUNOW**  
Modest Mussorgski
23. Oktober  
**FIRE SHUT UP IN MY BONES**  
Terence Blanchard
04. Dezember  
**EURDYCE**  
Matthew Aucoin
01. Januar  
**CINDERELLA**  
Jules Massenet
29. Januar  
**RIGOLETTO**  
Giuseppe Verdi
12. März  
**ARIADNE AUF NAXOS**  
Richard Strauss
26. März  
**DON CARLOS**  
Giuseppe Verdi
07. Mai  
**TURANDOT**  
Giacomo Puccini
21. Mai  
**LUCIA DI LAMMERMOOR**  
Gaetano Donizetti
04. Juni  
**HAMLET**  
Brett Dean

Änderungen vorbehalten

CLASART  
CLASSIC  
LEONINE  
www.metimkino.de

YouTube /METimKino f /METimKino

The Met Live in HD series is made possible by a generous grant from its founding sponsor.

NEUBAUER FAMILY FOUNDATION

Digital support of The Met Live in HD is provided by  
Bloomberg Philanthropies

The Met Live in HD series is supported by  
ROLEX

The HD broadcasts are supported by  
Ball Brothers

The Metropolitan  
Opera **HD  
LIVE**

Schlaftheater  
KINOKULTUR SEIT 1953

Klassiker Café



Advents-Special:  
**Sissi**

Als Advents-Special zeigen wir den bezaubernden Evergreen, der die damals 17jährige Romy Schneider zur Kultfigur machte. Historische Tatsachen außer acht lassend, spielt sie die liebreizende Prinzessin Elisabeth von Bayern, in die sich Österreichs Kaiser Franz Joseph (Karlheinz Böhm) verliebt. Die beiden müssen allerlei Probleme überwinden, bevor Elisabeth 1854 zur Kaiserin gekrönt wird, von den Österreichern bald liebevoll „Sissi“ genannt.

8,40 Euro inklusive Kaffee & Kuchen  
(VVK nur an der Schloßtheater-Kasse)  
Eintritt nur Film: 5,50 Euro

**Samstag, 11. Dezember**  
ab 14.45 Uhr  
(Film ab 15.30 Uhr)  
im Schloßtheater

## Royal Opera House: Royal Ballet live Der Nussknacker

— Do 9.12. um 20.00 Uhr  
im Schloßtheater

Das weihnachtliche Ballett mit der Musik von Peter Tschaikowski ist bei Familien in der Weihnachtszeit ganz besonders beliebt, und es stellt einen der schönsten Wege dar, den Zauber des Balletts zu entdecken. Die Geschichte des Mädchens Klara, das ein märchenhaftes Weihnachtsabenteuer erlebt, wird von prickelnder Musik und sogar von tanzenden Süßigkeiten begleitet! Sehen Sie das gesamte Ensemble des Royal Ballet in diesem viel geliebten Klassiker.



Großbritannien 2021 – Musik: Peter Tschaikowski – Choreographie: Peter Wright nach Lew Iwanow • Mit Akane Takeda, Cesar Corrales, Christopher Saunders, Isabella Gasparini, Luca Aciri u.a. – 160 Minuten (eine Pause)

## Royal Opera live Giacomo Puccini: Tosca

— Mi 15.12. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



Die Liebe zwischen dem idealistischen Maler Cavaradossi und der sinnlichen Tosca wird durch den niederträchtigen Polizeichef Baron Scarpia gestört – mit fatalen Folgen. Elena Stikhina, Bryan Hymel und Alexey Markov erwecken eine der beliebtesten Opern im Repertoire der Royal Opera zum Leben. Von den dämonischen Akkorden zu Beginn bis zur schockierenden Wendung am Schluss lässt die Spannung an keiner Stelle nach. In Jonathan Kents dramatischer Inszenierung treffen die Liebe und das Böse auf mitreißende Art aufeinander.

USA 2021 – Musik: Giacomo Puccini – Inszenierung: Jonathan Kent – Libretto: Giuseppe Giacosa & Luigi Illica • Mit Elena Stikhina, Bryan Hymel, Alexey Markov u.a. – Italienisch mit deutschen Untertiteln – 205 Minuten (zwei Pausen)

## Jesus lebt Das Brennende Herz

— Sa 18.12. um 17.00 Uhr  
im Schloßtheater

Der Film erzählt die Geschichte der erfolgreichen Schriftstellerin Lupe Valdés, die auf der Suche nach Inspiration für ihren neuen Roman die Erscheinungen des Heiligsten Herzens Jesu untersucht. Begleitet von der Mystik-Expertin Maria, entdeckt Lupe die Visionen der heiligen Margareta Maria Alacoque – und lernt Heilige, Mörder, Exorzisten, Päpste, Präsidenten, Verschwörer sowie Wunder und Verbrechen kennen ...



Corazón ardiente – Spanien 2020 – Regie & Drehbuch: Antonio Cuadri & Andrés Garrigó – Musik: Jesús Calderón Mit Karyme Lozano, Yolanda Ruiz, Claudio Crespo, Pablo Viña, Ignacio Ysasi u.a. – 91 Minuten

## Berliner Philharmoniker mit Janine Jansen Silvesterkonzert

— Fr 31.12. um 17.00 Uhr im Schloßtheater



Mit Wiener Tanzmusik der etwas anderen Art verabschieden die Berliner Philharmoniker und Chefdirigent Kirill Petrenko das Jahr: Eine Bühnenmusik von Erich Wolfgang Korngold reichert eine Shakespeare-Komödie mit Wiener Flair an, Richard Strauss feiert in seinem Ballett »Schlagobers« die Kaffeehauskultur, während Maurice Ravel mit »La Valse« eine rauschhaft-explosive Version des Wiener Walzers liefert. Ein weiteres Highlight ist Max Bruchs Erstes Violinkonzert mit Janine Jansen.

Deutschland 2021 – Musik: Erich Wolfgang Korngold (Schauspielmusik zu »Viel Lärm um nichts«: Ouvertüre), Max Bruch (Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll), Richard Strauss (Schlagobers, Orchestersuite: Auszüge) – Dirigent: Kirill Petrenko • Mit Berliner Philharmoniker, Janine Jansen (Violine) – 120 Minuten

## Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

BR  
KLASSIK  
Bach  
Edition



Johann  
Sebastian Bach

## Weihnachts- oratorium

Die hochwertige Konzertaufzeichnung vereint die farbenprächtigen und musikalisch herausragenden Aufzeichnungen im Herkulesaal der Münchner Residenz mit berühmten Kunstwerken aus der Alten Pinakothek München und dem Bayerischen Nationalmuseum von Albrecht Dürer, Rembrandt van Rijn, Rogier van der Weyden und einer neapolitanischen Krippe aus dem 17. Jahrhundert.

Deutschland 2010 – Regie: Elisabeth Malzer – Musik: Johann Sebastian Bach – Dirigent: Peter Dijkstra • Mit Chor des Bayerischen Rundfunks, Akademie für Alte Musik Berlin, Rachel Harnisch, Anke Vondung, Maximilian Schmitt, Christian Immler – 105 Minuten

— So 19.12. um 13.15 Uhr  
im Schloßtheater



OCINEMA  
& Kurbelkiste

## Britfilms 14.

Do 2.12. bis Mi 22.12.  
im Cinema & Kurbelkiste

Mit der 14. Staffel des englischen Schulfilmfestivals geht es um die ganze Welt, von Europa über Afrika und Kanada bis in die USA. Der Eintritt pro Schüler\*in kostet 4€, begleitende Lehrkräfte haben freien Eintritt.

### DIE FILME IM ÜBERBLICK:

**SHAUN DAS SCHAF – DER FILM: UFO-ALARM** ab 6 J.

**ROADS** ab 14 J.

**DER GEHEIME GARTEN** ab 8 J.

**YOUTH UNSTOPPABLE** ab 13 J.

**BOOKSMART** ab 14 J.

**GIANT LITTLE ONES** ab 14 J.

Anmeldung unter  
[britfilms.cinema-muenster.de](http://britfilms.cinema-muenster.de)

Unterrichtsmaterial und Infos:  
[www.britfilms.de](http://www.britfilms.de)



## Bolshoi Ballett (Aufzeichnung) Der Nussknacker

— So 19.12. um 16.00 Uhr im Cineplex

Peter Tschaikowskis zeitloses Meisterwerk nach der Erzählung von E.T.A. Hoffmann: Am Heiligabend schenkt der geheimnisvolle Drosselmeier seinem Patenkind Marie eine Nussknacker-Puppe. Diese erwacht um Mitternacht zum Leben – und befindet sich inmitten eines Kampfes gegen den Mäusekönig, vor dem er Marie beschützen will. Die aufstrebende Starsolistin Margarita Shrainer verkörpert Marias Unschuld und Verzauberung auf perfekte Weise – gemeinsam mit dem äußerst elegant wirkenden Ersten Solisten Semyon Chudin als Nussknacker.



Russland 2018 – Musik: Peter Tschaikowski – Choreographie & Libretto: Juri Grigorowitsch nach E.T.A. Hoffmann und Marius Petipa – 135 Minuten

## Bolshoi Ballett live Jewels

— So 23.1. um 16.00 Uhr im Cineplex

George Balanchines Hommage von bezaubernder Schönheit an die drei Tanzschulen von Paris, New York und St. Petersburg, die seinen Stil geprägt hatten, wobei jede durch einen kontrastreichen Edelstein repräsentiert wird: Smaragd, Rubin und Diamant. Das opulente Triptychon ist inspiriert von Balanchines Besuch beim berühmten Juwelier »Van Cleef & Arpels« auf der New Yorker Fifth Avenue. Das Werk bietet eine einzigartige Gelegenheit, die Genialität des Choreographen in dieser visuell faszinierenden Darstellung zu genießen, die von einigen der brilliantesten Tänzer und Tänzerinnen der Welt aufgeführt wird.



Russland 2022 – Musik: Gabriel Fauré, Igor Strawinsky und Peter Tschaikowski – Choreographie & Libretto: George Balanchine – 140 Minuten

CINEPLEX  
MÜNSTER

## Das Ballett des Bolschoi SAISON 2021/22

So 19.12. um 16.00 Uhr  
Tschaikowski / Grigorowitsch  
**DER NUSSKNACKER** (Aufz. von 2018)

So 23.1. um 16.00 Uhr  
Fauré, Strawinsky, Tschaikowski / Balanchine  
**JEWELS** (live)

So 6.3. um 16.00 Uhr  
Tschaikowski / Grigorowitsch  
**SCHWANENSEE** (Aufz. von 2020)

So 1.5. um 17.00 Uhr  
Pugni / Lacotte  
**DIE TOCHTER DES PHARAOS** (live)

Eintritt: 22,50 Euro / erm.: 17,50 Euro /  
Kinder unter 14 Jahren.: 12,50 Euro



JONAS KAUFMANN

EXKLUSIVE KINOVERSION!



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

## It's Christmas – Weihnachten mit Jonas Kaufmann

Der gefeierte Star tenor präsentiert im winterlichen Oberndorf bei Salzburg seine Lieblingsauswahl der schönsten Weihnachtslieder aus aller Welt!

In der außergewöhnlichen Atmosphäre des winterlichen Oberndorf, genau an jenem Ort, an dem 1818 zum ersten Mal „Stille Nacht, Heilige Nacht“ erklang, interpretiert Jonas Kaufmann nationale wie internationale Weihnachtsklassiker und zeigt seine Vielseitigkeit: Vom orchestralen „In Dulci Jubilo“ über das bayrisch-intime Schmankerl „Es wird scho glei dumpa“ bis hin zu (natürlich) „Jingle Bells“ und „Let It Snow“ ...

— So 12.12. um 13.15 Uhr im Schloßtheater



## Theater-Spielplan Dezember

Mi 1.12.	09.00 · Kleines Haus <b>LÖWENHERZEN</b> Jugendstück von Nino Haratischwili · ab 10 J. / 5. Klasse	So 12.12.	17.00 · Kleines Haus <b>DE SWATTE KUMELGE</b> nach der KOMÖDIE IM DUNKELN von Peter Shaffer, Übertragung ins münsterländische Platt von Hannes Demming 18.00 · Großes Haus · <i>Gastspiel</i> <b>28. MÜNSTERANER TANZFESTIVAL</b>
Fr 3.12.	09.00 + 11.00 · U2 <b>KRIXLKRAXL XXL</b> Eine Abenteuerreise mit Linien, Farben, Formen und Kreaturen · ab 2 J. 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>DER GELDKOMPLEX</b> Schauspiel von Felicia Zeller 19.30 · Erbdrostenhof <b>1. RATHAUSKONZERT</b> Antonin Dvořák, Ludwig van Beethoven & Béla Bartók 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL</b> Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe	Mo 13.12.	20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche</i> <b>FRIEDRICH HÖLDERLIN</b>
Sa 4.12.	15.00 · Kleines Haus <b>DAS GESETZ DER SCHWERKRAFT</b> 19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>CANDIDE</b> · zum letzten Mal Comic Operetta von Leonard Bernstein	Di 14.12.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer <b>3. SINFONIEKONZERT</b>
So 5.12.	11.30 · Foyer · <i>Matinée</i> <b>MARLENI (Preußische Diven blond wie Stahl)</b> Komödie von Thea Dorn 15.00 · U2 · <i>Gastspiel</i> <b>Kammeroperette Münster: VERA VIOLETTA</b> 15.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> Familienstück von John von Düffel · ab 6 J. / 1. Klasse 16.00 · Theatertreff <b>LITERATUR FÜR LIEBHABER</b> 17.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> Familienstück von John von Düffel · ab 6 J. / 1. Klasse	Mi 15.12.	19.30 · Großes Haus · 18.30 Einführung im Foyer <b>3. SINFONIEKONZERT</b> 19.30 · Kleines Haus · <i>Wiederaufnahme</i> <b>MARLENI (Preußische Diven blond wie Stahl)</b>
Mo 6.12.	09.00 + 11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche</i> <b>FRIEDRICH HÖLDERLIN</b>	Do 16.12.	11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 09.00 + 11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 19.30 · Großes Haus <b>LAST PARADISE LOST</b> 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Wind« <b>WAS IHR WOLLT</b>
Di 7.12.	11.00 · Kleines Haus <b>DER KLEINE PRINZ</b> Tanzstück von Hans Henning Paar 19.30 · Großes Haus <b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b> Musical von James Magruder (Buch), Jeffrey Stock (Musik) und Susan Birkenhead (Liedtexte)	Fr 17.12.	19.30 · Großes Haus <b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b> 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Regen« <b>WAS IHR WOLLT</b>
Mi 8.12.	09.00 + 11.00 · Kleines Haus <b>LÖWENHERZEN</b> 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Wind« <b>WAS IHR WOLLT</b> Komödie von William Shakespeare	So 19.12.	11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 17.00 · Kleines Haus <b>DE SWATTE KUMELGE</b> 18.00 · Großes Haus · 17.00 Einführung im Foyer <b>3. SINFONIEKONZERT</b>
Do 9.12.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Regen« <b>WAS IHR WOLLT</b>	Mo 20.12.	19.30 · Stadtbücherei <b>NAME: SOPHIE SCHOLL</b> Monolog von Rike Reiniger · ab 14 J. / 8. Klasse 19.30 · Großes Haus <b>WEIHNACHTSKONZERT</b> 20.00 · Theatertreff · <i>Theatergespräche</i> <b>FRIEDRICH HÖLDERLIN</b>
Fr 10.12.	11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 19.30 · Großes Haus <b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b> 19.30 · Kleines Haus · 17.15 Einführung im Foyer <b>WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT</b> nach dem Roman von Edouard Louis · zum letzten Mal	Di 21.12.	11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 19.30 · U2 <b>WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT</b> 19.30 · Großes Haus <b>WEIHNACHTSKONZERT</b>
Sa 11.12.	19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>DER GELDKOMPLEX</b> Schauspiel von Felicia Zeller 19.30 · Großes Haus · <i>Premiere</i> <b>LAST PARADISE LOST</b> Rockoper von Günter Werno, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier	Mi 22.12.	11.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b> 19.30 · Großes Haus <b>LAST PARADISE LOST</b> 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>MARLENI (Preußische Diven blond wie Stahl)</b>
		Do 23.12.	19.30 · Großes Haus <b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b> 19.30 · Kleines Haus · 19.00 Einführung im Foyer: »Wind« <b>WAS IHR WOLLT</b>
		Sa 25.12.	15.00 · Großes Haus <b>ROBIN HOOD</b>
		So 26.12.	18.00 · Großes Haus <b>DER MANN VON LA MANCHA</b> Musical von Dale Wasserman, Mitch Leigh & Joe Darion
		Di 28.12.	19.30 · Großes Haus · 19.00 Einführung im Foyer <b>FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL</b>
		Fr 31.12.	15.00 + 19.00 · Großes Haus <b>TRIUMPH DER LIEBE (Triumph of Love)</b>



AB SOFORT  
ERHÄLTlich!

3+1

# UNSERE THEATER- GESCHENK-BOX

*Machen Sie sich und Ihren Liebsten eine Freude.  
Verschenken Sie unvergessliche Theatermomente.*

In der Geschenk-Box sind vier Eintrittskarten für Vorstellungen aus den verschiedenen Sparten enthalten. Je eine für das Musical TRIUMPH DER LIEBE, eine für das Schauspiel VOR SONNENAUFGANG und eine für den Tanzabend PASSION. Die vierte Vorstellung ist frei wählbar\*.

€ 66,-

### Geschenk-Box A

Do 13.1. | VOR SONNENAUFGANG  
Fr 4.2. | TRIUMPH DER LIEBE  
Do 3.3. | PASSION

### Geschenk-Box B

Fr 7.1. | TRIUMPH DER LIEBE  
Sa 12.2. | VOR SONNENAUFGANG  
Do 3.3. | PASSION

### Geschenk-Box C

Fr 21.1. | TRIUMPH DER LIEBE  
Fr 11.2. | PASSION  
Fr 11.3. | VOR SONNENAUFGANG

\*nach Verfügbarkeit, innerhalb der Spielzeit 2021/22, ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderkonzerte.

Tickets: (0251) 59 09-100



theater-muenster.com





Das aktuelle  
Wochenprogramm  
mit allen Uhrzeiten  
finden Sie weiterhin  
in der *na dann* ...

*na dann...*

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos  
in den Kinos und an  
vielen weiteren Orten  
in Münster ausliegt.

films

gibt es hier:



und da:

- issuu
- facebook
- Instagram

## DEZEMBER 2021

Mi 1.12.	18.30	CI	Architektur & Film: <b>Mies van der Rohe</b> [2 Filme – dF + engl./frz.OmeU]
	20.00	CP	Ladies First-Preview: <b>House of Gucci</b>
	20.30	CP	Echte Kerle-Preview: <b>Gunpowder Milkshake</b>
	22.15	CI	<b>Arthouse Sneak</b> #184
Do 2.12.	8.30	CI	<b>14. Britfilms</b> (bis 22.12. – nur nach Anmeldung)
	15.30	ST	Klassiker-Café: <b>Meine schöne innere Sonne</b>
	18.30	CI	Cinema Flashlight: <b>Die Zähmung der Bäume</b> [georg.OmU]
	19.40	CP	Live-Q&A mit Karen Gillan und Regisseur Navot Papushado: <b>Gunpowder Milkshake</b>
Sa 4.12.	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: <b>Matthew Aucoin: Eurydice</b>
	19.00	CI	Mit Regisseur Srđan Golubović: <b>Vater – Otac</b>
	23.00	CP	Tamilischer Film: <b>Maanaadu</b> [tamil.OmeU]
So 5.12.	11.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
	11.00	CI	Die Linse – Droste medial: <b>Amour fou</b>
	11.15	CI	Cinema Flashlight: <b>Die Zähmung der Bäume</b> [georg.OmU]
	13.00	CP	Reisefilm: <b>Spitzbergen – auf Expedition in der Arktis</b> (Wh.)
	13.15	CP	Adventskino: <b>Santa &amp; Co.</b>
	13.15	ST	Adventskino: <b>Das Grüffelo-Doppel</b>
	13.15	CI	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel</b>
	15.00	CP	#Throwback: <b>Der Grinch</b>
	16.30	CI	Mit Abenaa Adomako (ISD) und Regisseurin Dagmar Schultz (via Zoom): <b>Audre Lorde – Die Berliner Jahre 1984 – 1992</b>
	17.00	CP	Musik-Event: <b>André Rieu – Christmas with André</b>
	17.30	CP	Filmy Polskie – Polnische Filme: <b>Dziewczyny z Dubaju (Girls to Buy)</b> [poln.OmeU]
Mo 6.12.	20.00	CI	Männernetzwerk: <b>Der Rausch</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview</b> #1.231
Di 7.12.	16.00	CI	Kino mit Seniorenrat: <b>Das Schwarze Quadrat</b>
	18.30	CI	Cinema Flashlight mit Regisseurin Nathalie David: <b>Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich</b> [schweiz.OmU]
Mi 8.12.	18.00	CI	Vamos e.V. – Klappe auf für #Menschenrechte- bewegen!: <b>Nicht ohne uns!</b>
	19.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
Do 9.12.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <b>Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich</b> [schweiz.OmU]

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex

Do 9.12.	19.00	CI	Premiere mit August Diehl via Zoom: <b>Plan A – Was würdest Du tun?</b>
	20.00	CP	Royal Opera House live: <b>Der Nussknacker</b>
Fr 10.12.	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <b>One Cut of the Dead</b> [japan.OmU]
Sa 11.12.	15.30	ST	Klassiker-Café Advents-Spezial: <b>Sissi</b>
	22.15	CI	Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: <b>One Cut of the Dead</b> [japan.OmU]
So 12.12.	11.00	CI	Cinema Flashlight: <b>Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich</b> [schweiz.OmU]
	11.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
	11.00	ST	Matinee: <b>Why Are We (Not) Creative?</b>
	11.15	CI	Cinema Flashlight: <b>Die Zähmung der Bäume</b> [georg.OmU]
	13.00	CP	Dein erster Kinobesuch: <b>Morgen, Findus, wird's was geben</b>
	13.15	ST	Musik-Event: <b>It's Christmas – Weihnachten mit Jonas Kaufmann</b>
	13.15	CP	Adventskino: <b>Lauras Stern</b>
	13.15	ST	Adventskino: <b>Weihnachten im Zaubereulenburg</b>
	13.15	CI	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte</b>
	17.00	CI	OmU-Vorpremiere: <b>Annette</b> [engl.OmU]
Mo 13.12.	17.00	ST	<b>Aretha Franklin – Amazing Grace</b> [engl.OmU]
	18.30	CI	Architektur & Film: <b>Renzo Piano</b> [2 Filme – engl. OF + engl./span./ital.OmU]
	19.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview</b> #1.232
	20.45	CI	Die Linse – Queer Monday: <b>Weekend</b> [engl.OmU]
Di 14.12.	18.30	CI	Cinema Flashlight: <b>Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich</b> [schweiz.OmU]
Mi 15.12.	14.30	CI	Lichtblick-Filmclub: <b>Hope</b>
	18.30	CI	Die Linse – Dokumentar-Filmclub: <b>Teufelsland</b>
	20.00	CP	Ladies First-Preview: <b>Wunderschön</b>
	20.15	ST	Royal Opera House live: <b>Tosca</b>
	22.15	CI	<b>Arthouse Sneak</b> #185
Fr 17.12.	22.45	CP	Die Nacht des guten Geschmacks: <b>Gremlins – Kleine Monster</b>
Sa 18.12.	14.45	CI	Kurzfilmprogramm für Kinder: <b>Zusammen staunen!</b>
	17.00	ST	<b>Das brennende Herz</b>
	19.00	CI	Mit Regisseur Srđan Dragojević: <b>Der Schein trügt</b>
So 19.12.	11.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
	11.00	ST	<b>Aretha Franklin – Amazing Grace</b> [engl.OmU]
	13.15	ST	Aufzeichnung des Bayerischen Rundfunks: <b>Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium</b>
	13.15	CP	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel</b>

IN 3 SCHRITTEN  
ZUM PERSÖNLICHEN  
*Weihnachtsgruß*

- 1 [www.kartenkuss.de/  
weihnachten](http://www.kartenkuss.de/weihnachten) aufrufen
- 2 Motiv  
wählen
- 3 Online gestalten oder kosten-  
losen Designservice\* nutzen

- Kauf auf  
Rechnung
- Jede Karte ab 1,53€  
inkl. Umschläge
- Schnelle  
Produktion

Kartenkuss.de  
by Rehms 24.de | [www.kartenkuss.de](http://www.kartenkuss.de)

\*Senden Sie uns unter Angabe der Kartenbezeichnung Ihr Text- & Bildmaterial per E-Mail an: [service@rehms24.de](mailto:service@rehms24.de). Verwenden Sie bitte den Betreff: „Designservice KartenKuss – Ihre Firma“. Nach Eingang Ihrer Mail setzen unsere Mediengestalter die Karte zusammen und schicken Ihnen einen Korrekturabzug. Erst, wenn Sie uns die Freigabe erteilen, wird die Karte produziert.

Tarife für  
**STUDIENDE**  
SQUASH - TENNIS  
KEGELN

KONTAKT  
**97 91 333**  
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**  
Borkstraße 17 b - 48163 Münster  
eMail: mail@sport-center.ms

So 19.12.	13.15	ST	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte</b>
	13.15	CI	Adventskino zum Kurzfilmtag: <b>Das Gruffelo-Doppel</b>
	14.45	CI	Kurzfilmprogramm für Kinder: <b>Zusammen staunen!</b>
	16.00	CP	Bolschoi Ballett: <b>Der Nussknacker</b> (Aufz.)
	17.00	CI	Cinema Flashlight: <b>The Sparks Brothers</b> [engl. OmU]
Mo 20.12.	18.30	CI	Die Linse – Leinwandbegegnungen: <b>Der Kaufmann von Venedig</b>
	20.00	CP	<b>Sneak Preview #1.233</b>
Di 21.12.	20.45	CI	Kurzfilmtag: <b>#Kulturliebe – 13 Filme in 80 Minuten</b>
Mi 22.12.	18.30	CI	Architektur & Film: <b>Daniel Libeskind</b> [2 Filme – engl. OF + dF]
	19.00	ST	filmclub münster: <b>Alle Jahre wieder</b>
	19.45	CP	Preview: <b>The Matrix Resurrections</b> [dF]
	20.15	CP	Preview: <b>The Matrix Resurrections</b> [OmU]
Do 23.12.	14.30	CI	Kino Kaffeeplatsch: <b>Adam</b>
	17.45	CI	Cinema Flashlight: <b>The Sparks Brothers</b> [engl. OmU]
Fr 24.12.	11.00	CI	Matinee: <b>Annette</b>
	11.30	CI	Adventskino: <b>Weihnachten im Zaubereulenwald</b>
	12.00	CI	Kino für Kinder: <b>Die Muppets Weihnachtsgeschichte</b>
	13.15	CP	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Die Weihnachtsgeschichte</b>
	13.15	ST	Adventskino: <b>Augsburger Puppenkiste: Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel</b>
So 26.12.	10.45	CI	Cinema Flashlight: <b>The Sparks Brothers</b> [engl. OmU]
Mo 27.12.	20.00	CP	<b>Sneak Preview #1.234</b>
Di 28.12.	20.15	CP	Anime Nights: <b>Beauty Water</b> [jap. OmU]
Fr 31.12.	17.00	ST	Berliner Philharmoniker live: <b>Silvesterkonzert 2021</b>
	19.00	CP	Silvester-Special: <b>John Williams live in Vienna</b>
	20.00	ST	Silvester-Preview: <b>Spencer</b>

## JANUAR 2022

Sa 1.1.	17.45	CI	Neujahrs-Preview: <b>Parallele Mütter</b> [span. OmU]
	19.00	CP	Metropolitan Opera New York live: <b>Jules Massenet: Cinderella</b>
	20.30	CI	Neujahrs-Preview: <b>Lamb</b> [isländ. OmU]
Di 4.1.	19.30	ST	Best of Cinema: <b>Tod auf dem Nil</b>
Do 6.1.	15.30	ST	Klassiker-Café: <b>Kramer gegen Kramer</b>

Fehler sind nicht beabsichtigt, aber möglich...

# Adventskalender-Aktion

Vom 1.12. bis 24.12. auf Facebook und Instagram:  
Bei unserem Adventskalender-Gewinnspiel gibt es jeden Tag Präsente unserer Partner zu gewinnen!

<b>MITTWOCH, 1.12.</b> LEEZEN HEROES Finne Biertasting-Tour für 2 Personen	<b>DONNERSTAG, 2.12.</b> WN Westfälische Nachrichten 2 Ticketshop-Gutscheine à 50 Euro	<b>FREITAG, 3.12.</b> VAPIANO® Exklusives Menü für 2 Personen	<b>SAMSTAG, 4.12.</b> McArthur Galen Designer Outlet Ochtrup Gutschein über 100 Euro	<b>SONNTAG, 5.12.</b> ALLWETTERZOO MÜNSTER Eine Familienjahreskarte
<b>MONTAG, 6.12.</b> Schlaftheater KINOKULTUR SEIT 1953 2 Eintrittskarten für Kino&Vino	<b>DIENSTAG, 7.12.</b> längen grad® Outdoor Sportgeschäft 2 Gutscheine über 50 Euro	<b>MITTWOCH, 8.12.</b> junited AUTOGLAS BRÜSSOW Gutschein über 100 Euro	<b>DONNERSTAG, 9.12.</b> gastro.ms gastro.ms Gutscheine	<b>FREITAG, 10.12.</b> Westfalen 2 Tankgutscheine über 50 Euro
<b>SAMSTAG, 11.12.</b> THEATER MÜNSTER 2 Gutscheine für je 2 Personen	<b>SONNTAG, 12.12.</b> MUKK® MuKK Gutscheine	<b>MONTAG, 13.12.</b> soccer-halle rummenigge® Soccer-Halle Teamgutschein	<b>DIENSTAG, 14.12.</b> ISFORT DIE GUTEN FÜR DICH Gutschein über 100 Euro	<b>MITTWOCH, 15.12.</b> REWEHAUS CASPAR Seit 1928 WREDE Gutscheine über 100 Euro
<b>DONNERSTAG, 16.12.</b> MÜNSTER 4LIFE Münster Monopoly	<b>FREITAG, 17.12.</b> GÜNTHER 2 Gutscheine für eine Partyfahrt	<b>SAMSTAG, 18.12.</b> Münster Arkaden Gutscheine	<b>SONNTAG, 19.12.</b> GOP. varieté-theater MÜNSTER Gutschein für 2 Personen	<b>MONTAG, 20.12.</b> T.U.F. Ein schönes Weinpräsent
<b>DIENSTAG, 21.12.</b> MIETLIFTE Ballonfahrt-Gutschein für 2 Personen	<b>MITTWOCH, 22.12.</b> MÖVENPICK 3-Gänge-Menü für 2 Personen	<b>DONNERSTAG, 23.12.</b> AUX MACARONS 4 Gutscheine über 25 Euro	<b>FREITAG, 24.12.</b> CINEPLEX MÜNSTER Privatvorstellung für 10 Personen	<b>Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück und fröhliche Festtage!</b>

Alle Gewinner werden von uns benachrichtigt.

# films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

## Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH  
Albersloher Weg 14  
48155 Münster  
Fon: 0251 399 60 00 (Büro Verwaltung)  
Fax: 0251 399 60 10  
Mail: muenster@cineplex.de

## Redaktion

Heinz-Gerd Rasner (ViSDP), Susanne Esders,  
David Kluge, Maria Minewitsch, Daniel Wolter

## Anzeigen-Service

films / cinecontact  
Königsstraße 46  
48143 Münster  
Fon: 0251 27 15 41  
Mail: cinecon@t-online.de

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater  
sind Mitglied bei

  
**EUROPA CINEMAS**  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

## Design-Konzept

GUCC grafik & film, gucc.de

## Herstellung

Rehms-Druck GmbH  
Landwehr 52  
46325 Borken  
Fon: 02861 92 17 22  
rehmsdruck.de

## Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

### Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81  
48149 Münster



### Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47  
48145 Münster  
Fon: 0251 303 00



### Cineplex Münster

Albersloher Weg 14  
48155 Münster

### Service-Center für alle Kinos

Fon: 0251 987 12 333  
Mail: muenster@cineplex.de



**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNG

## Wir sorgen für den richtigen Biss.

Wie Sie sich mit der NÜRNBERGER Zahnzusatzversicherung beim Zahnarzt einfach Besseres gönnen können, erklärt Ihnen persönlich und klar:

**Generalagentur Sebastian Schulz**  
**Hafenplatz 1, 48155 Münster**  
**Telefon 0251 7184324**  
**Mobil 0177 3880975**



Code scannen  
und gleich  
abschließen

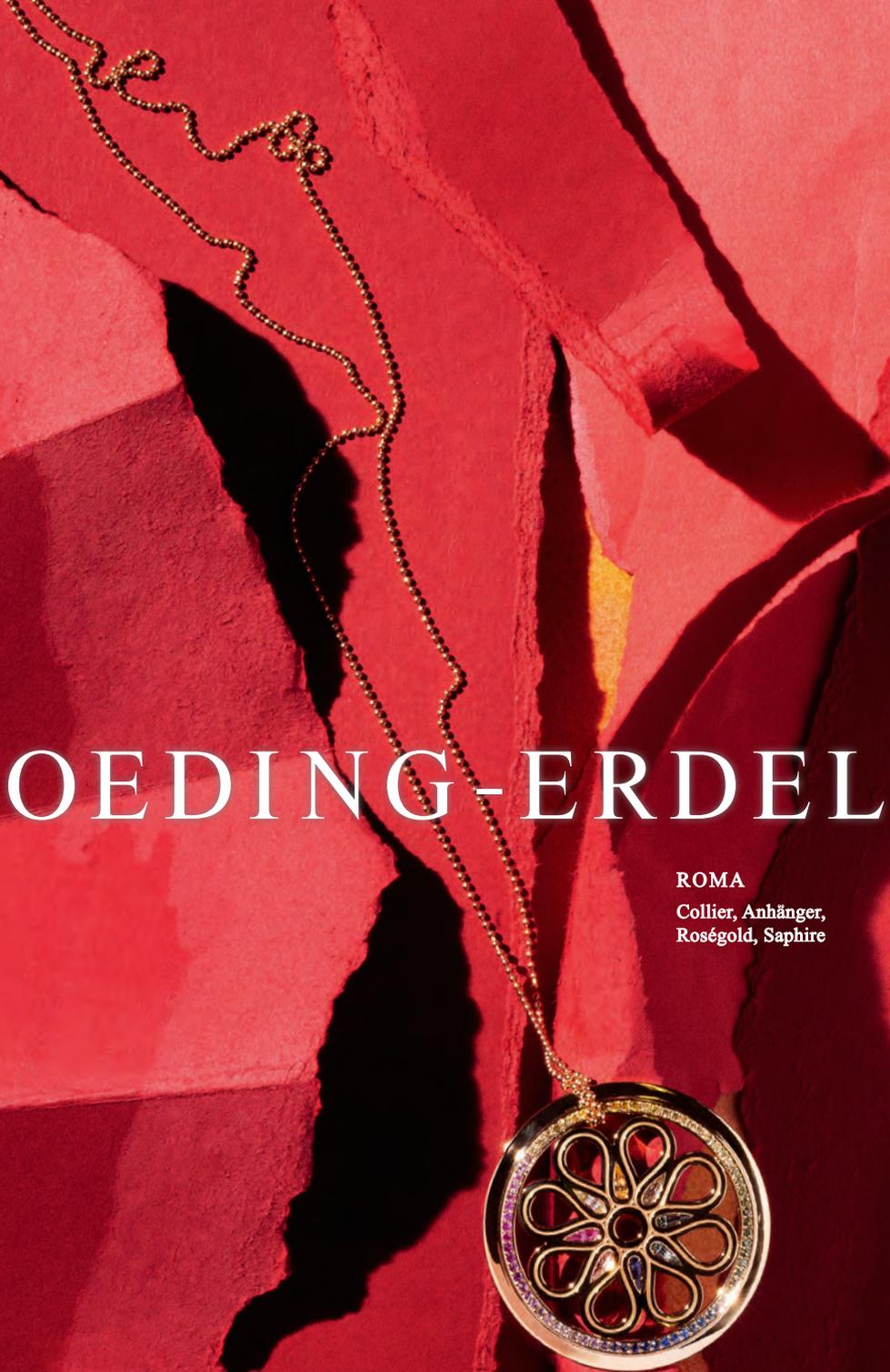


PS: Und mit unserer privaten  
Krankenversicherung für  
Studierende sichern Sie  
besonders günstig das ab,  
was für die Gesundheit  
wichtig ist.



Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen  
für alle Geschlechter gleichermaßen.

# OEDING-ERDEL



ROMA

Collier, Anhänger,  
Roségold, Saphire

[OEDING-ERDEL.DE](http://OEDING-ERDEL.DE)

Münster 0251-590530 Osnabrück 0541-21757